

# LieblingsORT

Die 21 schönsten Städte  
in Niedersachsen

Das  
Magazin zum  
**Städte-  
Blog**





 **Mehr als ein Magazin!**

Interessiert an Blogbeiträgen, Videos, Podcasts, 360°-Rundgängen und vielem mehr? Einfach die QR-Codes in diesem Städtemagazin scannen und mehr entdecken.

Die Website **lieblingsort.online** liefert viele weitere Tipps und Informationen.



**Impressum**

**Herausgeberin**

TourismusMarketing  
Niedersachsen GmbH  
Marketingverein aboutcities  
Städte in Niedersachsen

**Gestaltung**

au gratin graphics,  
Solingen

**1. Auflage, Juli 2022**

**Produktion**

Linden-Druck  
Verlagsgesellschaft mbH,  
Hannover



# 21malig schön – die Städte in Niedersachsen

Ideen gesucht für die nächsten Wochenendtrips, Kurzurlaube und Ausflüge? Der Blick auf unsere Städte in Niedersachsen lohnt, denn sie haben das Potenzial Lieblingsorte zu werden. Sie sind einzigartig, besonders und bieten den gewissen Wohlfühlfaktor. Beste Voraussetzungen für einen gelungenen Städtetrip.

## Historische Altstädte, Kultur in urbanen Vierteln, maritime Hafenstädte

Unsere Städte sind individuell und doch haben sie eines gemeinsam: Sie bieten jede Menge abwechslungsreiche Erlebnisse. Städtereisende freuen sich auf lebendige Stadtgeschichte zwischen Gestern und Heute, in Stadtführungen und Museen. Sie begeistern sich für die eindrucksvolle Kultur und lassen sich in spannenden Wissenswelten aufschlauen. Ihre Zeit gehört auch facettenreichen Shoppingmeilen, Manufakturen mit Pfiff und schmucken Boutiquen. Das Stadterlebnis runden sinnliche Geschmackserlebnisse in

originellen Cafés und interessanten Restaurants ab. Nicht zu vergessen laden Stadtfeste, Events, Festivals, Märkte und Sportveranstaltungen zu geselligen Momenten ein.

## Wer die Städte im Reiseland Niedersachsen noch nicht kennt, sollte sie jetzt besuchen

Dieses Magazin bündelt erstmalig Insider Tipps für Städtetrips in die 21 schönsten Städte in Niedersachsen. Kurzportraits liefern Highlights und Sehenswürdigkeiten und illustrierte Karten geben den notwendigen Überblick. Auf ihnen herausgestellte Orientierungspunkte helfen bei der Entdeckungstour durch die Städte. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Lieblingsplätzen der aboutcities Blogger:innen. Hinweise auf die besten Insta-Hotspots ergänzen die Städteportraits.

## Viel Spaß beim Entdecken neuer Lieblingsorte!

---

Die Urheber- und/oder Nutzungsrechte an den Bildern dieses Magazins liegen bei den folgenden Personen/Einrichtungen:

Titel: TMN/Henning Scheffen; S. 4 o., v. l. n. r.: Christian Bierwagen, Dagmar Brandenburg, Celle Tourismus und Marketing GmbH; S. 4 m., v. l. n. r.: Hameln Marketing und Tourismus GmbH, Hann Münden (CC0), Hannover Marketing & Tourismus GmbH, Dagmar Schwelle; S. 4 u., v. l. n. r.: falco/pixabay, STADE Marketing und Tourismus GmbH, Mirco Guy, WTF GmbH/Martin Stoeber; S. 5 o., v. l. n. r.: Einbeck (CC0), Gifhorn (CC0), Göttingen Tourismus und Marketing/Mischke, Stefan Schiefer; S. 5 m., v. l. n. r.: Karl Heinz Berger, Lüneburg Marketing GmbH, Oldenburg (CC0), Sven Christian Finke-Ennen; S. 5 u., v. l. n. r.: Achim Meurer, Wolfsburg (CC0); S. 6 o.: Volker Renner; S. 6 r./S. 7 u. l.: Christian Bierwagen; S. 7 u. r.: Philipp Ziebart; S. 8: Steffen/AdobeStock (keine Weitergabe an Dritte oder Nutzung anderweitig); S. 9 o. l.: Helmut Gross (keine Weitergabe an Dritte oder Nutzung anderweitig); S. 10/11: Celle Tourismus und Marketing GmbH; S. 12 r./S. 13 o. l.: Daniel Li Photography; S. 13 o. l.: Mehle – Hundertmark Fotografie; S. 13 o. r.: Daniel Li Photography; S. 16 o., r./S. 17 o. l.: Göttingen Tourismus und Marketing/Mischke; S. 17 o. r.: Göttingen Tourismus und Marketing/Gerhardts; S. 18 o./S. 19 u. l. (Motiv links), u. r.: GOSLAR marketing gmbh/Stefan Schiefer; S. 18 r./S. 19 u. l. (Motiv rechts): GOSLAR marketing gmbh/diedreihen; S. 20/21: Hameln Marketing und Tourismus GmbH; S. 24 o.: Martin Kirchner; S. 24 r.: Christian Wyrwa; S. 25: Lars Gerhardts; S. 26 o.: Hildesheim Marketing GmbH/Dagmar Schwelle; S. 26 r.: Nina Weymann Schulz; S. 27 u. l., u. r.: Hildesheim Marketing GmbH/Dagmar Schwelle; S. 28 o./S. 29 o.r.: Karl Heinz Berger; S. 28 r./S. 29 o. l.: Helmut Kramer; S. 31/31: Lüneburg Marketing GmbH; S. 32 o.: OTM/Verena Brandt; S. 32 r.: OTM/Mario Dirks; S. 34 o.: Next Choice; S. 34 r.: Sven Christian Finke-Ennen; S. 35: Jette Golz; S. 36 o.: Heiner Lohmann; S. 37 o. r.: Adobe Stock/comofoto; S. 38/39: STADE Marketing und Tourismus GmbH; S. 40 r.: Frank Puschi; S. 40 o./S. 41 o. l.: Mirco Guy; S. 41 o. r.: Angelika Revermann; S. 42 o.: WTF GmbH/ Martin Stoeber; S. 42 r./S. 43: Rainer Ganske; S. 44 o., r.: Christian Bierwagen; S. 45 o. l., o. r.: Achim Meurer; S. 48 o.: Daniel Li Photography; S. 48 u. r.: Jette Golz; S. 49 o. r.: DZT/Jens Wegener; S. 49 o. l.: TMN/Markus Tiemann; S. 49 u.: TMN/Martin Elsen.



# Inhalt



Braunschweig



Bremerhaven



Celle



Einbeck



Gifhorn



Göttingen



Goslar



Hameln



Hann. Münden



Hannover



Hildesheim



28  
29



Lingen

30  
31



Lüneburg

32  
33



Oldenburg

34  
35



Osnabrück

36  
37



Papenburg

38  
39



Stade

40  
41



Verden

42  
43



Wilhelmshaven

44  
45



Wolfenbüttel

46  
47



Wolfsburg

48  
49



50  
51







## Kultur, Natur, Großstadtflair

**Braunschweig überrascht: Aufgeschlossen und angenehm unaufgeregt präsentiert sich die Löwenstadt. Sie überzeugt mit reicher Historie, lebendiger Kulturszene und attraktiver Innenstadt.**

Über die Jahrhunderte haben Welfen und Hansekaufleute hier ihre Spuren hinterlassen, die noch heute im Stadtbild entdeckt werden können. Auf dem **Burgplatz** mit seinen imposanten Gebäuden wird die bedeutende Rolle, die Braunschweig im Mittelalter als Residenzstadt der Welfen innehatte, deutlich.

Der Einfluss der Hanse und der Reichtum, den die Kaufleute mit in die Löwenstadt



Gibt der Löwenstadt ihren Namen: der Braunschweiger Löwe auf dem Burgplatz

brachten, ist heute noch am Kohlmarkt mit seinen kunstvoll verzierten Steinbauten, wie dem markanten **Haus zur Rose**, erkennbar. Sobald die Sonne scheint, laden hier zahlreiche Cafés und Bistros zu Kaffee und Leckereien unter freiem Himmel ein.

Über die Grenzen hinweg bekannt ist das **Herzog Anton Ulrich-Museum** mit seiner beeindruckenden Sammlung aus 3.000 Jahren Kunstgeschichte und Gemälden, unter anderem von Rembrandt, Rubens, Vermeer, Picasso und Dürer. Auf kurzen Wegen ist alles zu erreichen, was eine Großstadt ausmacht – genauso wie herrliche Park- und Naturlandschaften, die entlang der Oker für Ruhe und Ausgleich sorgen.





# Insidertipps

## 1\_ERSTKLASSIGE UNTERHALTUNG UNTER FREIEM HIMMEL

Im Sommer entsteht rund um den Burglöwen eine Freilichtbühne, auf der das Staatstheater Braunschweig Opern oder Musicals aufführt. Tipp, falls ausverkauft: Mit einer Flasche Wein im Gepäck lässt sich die Musik auch gemütlich außerhalb der Arena genießen.

## 2\_KOSTENLOS DIE STADTGESCHICHTE IM ALTSTADTRATHAUS ERLEBEN

Das Braunschweiger Altstadtrathaus gehört zu den bedeutendsten mittelalterlichen Rathäusern in Deutschland, mit einer Bausubstanz aus dem 13. Jahrhundert. Im Inneren gibt es eine gratis Ausstellung zur Stadtgeschichte – inklusive eines Stadtmodells in 1671.

## 3\_FRISCHER GEHT' S NICHT: WEISSES GOLD AUS BRAUNSCHWEIG

Spargel ist zwar kein Geheimtipp, aber weil er vor etwa 400 Jahren in Braunschweig kultiviert wurde, schafft er es in die Insidertipps. Frischen Spargel gibt es in der Saison eigentlich überall, kreativ angerichtet auch im Steigenberger Parkhotel.

## 4\_DAS MAGNIVIERTEL – HIER SCHLÄGT BRAUNSCHWEIGS HERZ

Das Magniviertel versprüht mit seinen Fachwerkhäusern einen besonderen Charme. In inhabergeführten Läden gibt es hier von nachhaltiger Mode über handgemachte Seife bis zum außergewöhnlichen Kopfschmuck alles, was das Shoppingherz höher schlagen lässt.

## 5\_IM FRISCHEN GEWAND: DAS JÜDISCHE MUSEUM HINTER ÄGIIDIEN

Diese Judaica-Ausstellung hat es in sich: Sie gehört zu den bedeutendsten in Deutschland. Frisch renoviert und konzipiert zeigt sie die jüdische Kultur in Niedersachsen mit mehr als 1.000 Objekten. Highlight: die barocke Inneneinrichtung einer Synagoge.

## 6\_BRAUNSCHWEIG VOM WASSER AUS ENTDECKEN

Wie ein Ring umschließt die Oker die Innenstadt. Ob auf eigene Faust mit dem SUP, im Kanu oder Tretboot oder bei einer geführten Kahn- oder Floßfahrt – auf dem Wasser treibt man vorbei an prächtigen Villen, verträumten Gärten und viel Stadtgeschichte.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Happy RIZZI House am Eingang zum Magniviertel, Plattform der Quadriga auf dem Residenzschloss, Burgplatz mit dem Braunschweiger Löwen



Ein bunter Kontrast zum historischen Magniviertel ist seit 2001 das Happy RIZZI House. Das Haus, gestaltet vom inzwischen verstorbenen New Yorker Künstler James Rizzi, ist wahrscheinlich das meistfotografierte Gebäude der Löwenstadt.

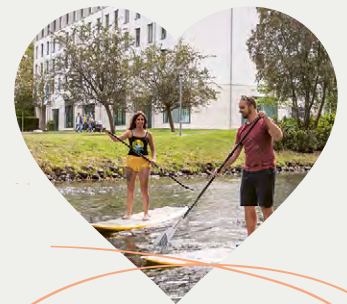


Instagram-Kanal: [die\\_loewenstadt](#)  
#entdeckebraunschweig

## Lieblingsplatz Bürgerpark im Sommer

Nur wenige Schritte von der Innenstadt entfernt erstreckt sich auf 42 Hektar der **Bürgerpark**. Der Park wurde 1886 angelegt und bietet mit der Oker, einem weitläufigen Wegesystem, romantischen Teichen und einem reichen Baumbestand ganz viel Platz zum Spazieren, Lesen, Grillen, Picknicken und Sporttreiben – eben allem, was einen gelungenen Aufenthalt im Park ausmacht.

Wer es gesellig mag, geht auf ein kühles Getränk in die Okercabana, einem direkt an der Oker liegenden Beachclub. Von hier aus lässt sich die Stadt mit dem Kanu oder dem SUP erkunden.



Durch den Bürgerpark fließt die Oker, im Sommer herrscht hier reges Treiben. Ob mit dem Kanu oder SUP: Der kleine Fluss ist Lieblingsort aller Wassersportler:innen.





# Bremerhaven

## Die Seestadt, die gut tut!

**Wo die Weser in das weite Meer übergeht, liegt Bremerhaven, die größte Stadt an der deutschen Nordseeküste. Schiffe tummeln sich in den Häfen, Möwen kreisen am Himmel und Neptun verwöhnt Fischliebhaber:innen mit Köstlichkeiten aus seinem Reich.**

In den **Havenwelten** liegen spannende Wissens- und Erlebniswelten Tür an Tür. Das Klimahaus Bremerhaven lädt zur Reise durch die Klimazonen rund um die Welt ein und das Deutsche Auswandererhaus entführt auf die Spuren der Aus- und Eingewanderten. Die Tiere im Zoo am Meer mit dem Nordseeaquarium freuen sich auf Besuch und im Deutschen Schifffahrtsmuseum wird Schiffahrtsgeschichte lebendig.



Das maritime Zentrum der Seestadt: Schaufenster Fischereihafen

Im **Schaufenster Fischereihafen** kommt Fisch in all seiner Vielfalt auf den Tisch. Fischliebhaber:innen und solche, die es werden wollen, können nach Herzenslust knackige Fischbrötchen, frischen Räucherfisch und erlesene Fischmenüs genießen oder im Fischkochstudio den Profis in die Töpfe schauen.

Waren aus aller Welt werden in den **Überseehäfen** umgeschlagen. Die Barkassen schippern längsseits der Ozeanriesen und Kreuzfahrtschiffe. Mit dem HafenBus geht es direkt an die längste Stromkaje Europas. Hier lässt sich die Containerverladung hautnah erleben.





# Lieblingsplatz Luneplate – Natur Pur

Instagram-Kanal: bremerhaven\_erleben  
#bremerhavenerleben



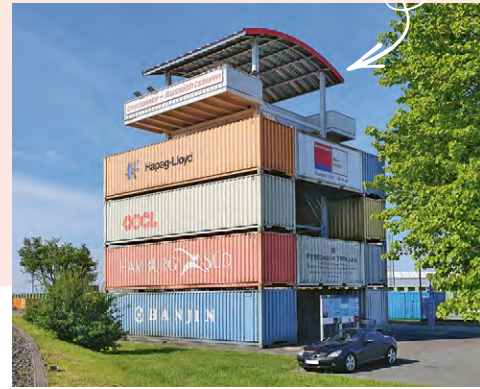
Wasserbüffel und Zugvögel erobern die Luneplate; das vielbeachtete Renaturierungsprojekt in der Seestadt.

Das autofreie Naturschutzgebiet lädt zum Spaziergehen, Radfahren und Skaten ein. Während der Blick weit über Marschgrünland, Wattflächen und Tidepolder schweift, stellt sich sofort ein Gefühl von Ruhe und Erholung ein. Die 1.400 Hektar große **Luneplate** ist Heimat von Wasserbüffeln und Galloway-Rindern und gleichzeitig idealer Lebensraum für diverse Vogelarten.

Im Winter finden hier mehr als 10.000 Vögel einen Rast- und Schlafplatz. Die Tierwelt lässt sich ungestört auf Rundwegen und von verschiedenen Beobachtungsverstecken sowie vom Aussichtsturm betrachten.



Vom Container-Aussichtsturm die Welthäfen und faszinierenden Ozeanriesen hautnah erleben



## Insidertipps

### 1\_HAFENFEELING PUR!

Das bunte Treiben in den Häfen lässt sich am besten von Bord einer der Barkassen betrachten. Sie schippern nah vorbei an den Ozeanriesen der Meere. Noch näher ran geht es mit dem HafenBus, denn nur er fährt auf die längste Stromkaje Europas.

### 2\_BUMMELN UND SHOPPEN NACH HERZENSLUST

Shoppingqueens aufgepasst! In der überdachten Fußgängerzone mit dem angrenzenden „Columbus Shopping Center“ und dem „Mein Outlet & Shopping-Center“ lässt sich nach Herzenslust bummeln. Verschiedene Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein.

### 3\_ENTSPANNT DENKAUSEN AM WASSER

Studierende der Hochschule entspannen in den Pausen auf traditionsreichem Boden. Dort wo heute Grünflächen zum Chillen einladen, liefen seinerzeit im Wencke-Dock Schiffe vom Stapel. Mehr erfährt man darüber im gegenüberliegenden Historischen Museum.

### 4\_MARITIMES IN HÜLLE UND FÜLLE

Mitten in Bremerhaven säumen Museumsschiffe, Traditionsschiffe, Vollschiffe, Motor- und Segelboote und ein U-Boot die Kajen der Häfen und Marina. Jährlich ziehen unterschiedliche maritime Feste und Windjammer-Treffen hier die Besucher:innen in ihren Bann.

### 5\_KUNSTGENUSS IN ALL SEINER VIELFALT

Kunstliebhaber:innen kommen im Kunstmuseum und in der Kunsthalle auf ihre Kosten. Das Stadttheater Bremerhaven begeistert mit Schauspiel, Ballett, Musiktheater sowie plattdeutschen Aufführungen. Kinofans finden im Cinemotion die aktuellsten Filmangebote.

### 6\_NEPTUNS REICH KOMMT AN LAND

Im Schaufenster Fischereihafen, der maritimen Meile Bremerhavens, wird Fisch geliebt, gelebt und gefeiert. Räumereien, Restaurants und Läden laden zum Flanieren und Genießen ein. Der Seitenfänger „Gera“ und die Barkassen liegen im Hafenbecken davor.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Bremerhaven-Skyline vom Weser-Strandbad aus, futuristische Gebäude der Havenwelten, Container-Aussichtsturm







# Celle

## Überraschend. Vielfältig.

**Das dichteste Fachwerkensemble der Welt, moderne Bauhaus-Architektur, das Welfenschloss, dazu ein bunter Mix aus Kultur, Gastronomie und jeder Menge Naturerlebnissen – Celle ist eine Stadt der Kontraste und begeistert mit kleinen, charmanten Geschäften auch als Einkaufsstadt.**

Ob Gotik, Barock oder Renaissance – die Celler Altstadt mit ihren rund 500 Fachwerkhäusern ist eine Zeitreise durch die Epochen. Das 1532 erbaute **Hoppener Haus**, eines der prächtigsten Häuser der Stadt, oder die Kalandgasse sind eindrucksvolle Zeugnisse aus rund 700 Jahren Stadtgeschichte. Das **Celler Schloss** zählt zu den schönsten Schlössern Norddeutschlands und ist Celles Wahrzeichen. Heute beherbergt es das Residenzmuseum und das älteste, noch heute bespielte Barocktheater Europas.

Celle ist aber mehr als pittoreskes Fachwerk und royales Welfenflair. Die Residenz-

stadt steht ebenso für moderne Architektur und „Neues Bauen“. Mit Otto Haesler wirkte hier einer der weltweit bedeutendsten **Bauhaus-Architekten**.

Klasse statt Masse. Das trifft auch auf die vielen inhabergeführten Geschäfte und die an Spezialitäten reiche Celler Küche zu – so wie die „Rohe Roulade“ aus hauchdünnem Rindfleisch. Probieren und genießen.

Ein Genuss ist Celle auch für Naturliebhaber:innen und Aktivurlauber:innen: Aller und Fuhse schlängeln sich durch die Stadt. Parks, Gärten und Seen machen Celle zur grünen Oase. Der Naturpark Südheide mit seinen Heideflächen, Wäldern und Auen schafft den perfekten Rahmen zum Wandern, Biken, Paddeln, Reiten, Schwimmen oder zum Relaxen.

So viel Natur verpflichtet. Und da verwundert es nicht, dass Celle seit 2017 als erste nachhaltige Stadt Norddeutschlands zertifiziert ist.

Fachwerk trifft Bauhaus –  
die Siedlung Italienischer  
Garten





# Insidertipps

## 1\_CELLES STADTKIRCHE MIT TURMBLÄSER

Die Stadtkirche St. Marien aus dem 14. Jahrhundert ist eines der ältesten Gebäude. Sehenswert: Altar, Grabdenkmäler der Welfenherzöge, Fürstengruft und Barockorgel. Und hörenswert: der Turmbläser, der in 75 Metern Höhe täglich einen Choral bläst.

## 2\_EINES DER SCHÖNSTEN OLDTIMER-TREFFEN NORDDEUTSCHLANDS

Oldtimer plus Fachwerk: ein Event der automobilen Extraklasse. Mercedes, Jaguar, Ferrari, Porsche, Aston Martin – rund 1.400 auf Hochglanz polierte Klassiker zieren alle zwei Jahre den Schlossplatz, die Altstadtgassen und den Französischen Garten.

## 3\_HUTH'S KAFFEE: AUSGEZEICHNETER GENUSS

Laut „Feinschmecker“ eine der besten deutschen Röstereien. Feinste Hochlandkaffeebohnen werden hier zu 20 Kaffee- und Esspressosorten verarbeitet. Fast täglich läuft die Röstmaschine in Celles Traditionsrösterei – seit mehr als 110 Jahren.

## 4\_HEILPFLANZENGARTEN: OASE DER RUHE

Mehr als 300 Duft-, Aroma-, Gift- und Zauberpflanzen – der Heilpflanzengarten ist einer der größten seiner Art in Europa. Eine Oase der Ruhe und ein Fest für die Sinne. Mittendrin: das Café KräutHaer, bekannt für seine hausgemachten Kuchen und Torten.

## 5\_BRANDPLATZ: IM HERZEN DER ALTSTADT

Gemütliche Cafés, kleine Geschäfte mit dem gewissen Etwas, Antikmarkt, das Traditionskino Kammerlichtspiele – der Brandplatz im Herzen der Altstadt ist ein typisches Stück Celle – und ein beliebter Treffpunkt.

## 6\_SHOPPING MIT STIL: ALTER PROVISOR UND MARCHELLE

Einkaufen mit Genuss. Wie im „Alten Provisor“. Der gleichnamige Kräuterlikör wird nach einem über 100 Jahre alten Originalrezept hergestellt. In der Mauernstraße ist das Marchelle Marktplatz für Delikatessen, beliebter Treffpunkt und Event-Location.

### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Kalandgasse mit Lateinschule, Statue Hengst Wohlklang mit Schloss im Schlosspark, Lindenallee im Französischen Garten



Die Kalandgasse ist die kleinste und älteste Fachwerkgasse in Celle und gilt als eine der schönsten. Hier hat sich einst die Kalandbrüderschaft versammelt. Heute steht hier die sehenswerte Alte Lateinschule aus dem Jahre 1602.



Instagram-Kanal: [meincelle](#)  
#meincelle

## Lieblingsplatz Schlosspark

Öffentliche Parks und Gärten schmiegen sich wie ein grüner Gürtel um die Altstadt. Ein Highlight: der idyllische **Schlosspark** mit dem Celler Schloss. Die rund sechseinhalb Hektar große Parkanlage mit Wassergraben und altem Baumbestand ist ein beliebtes Ausflugsziel und ein lebendiger Ort für Kunst und Kultur.

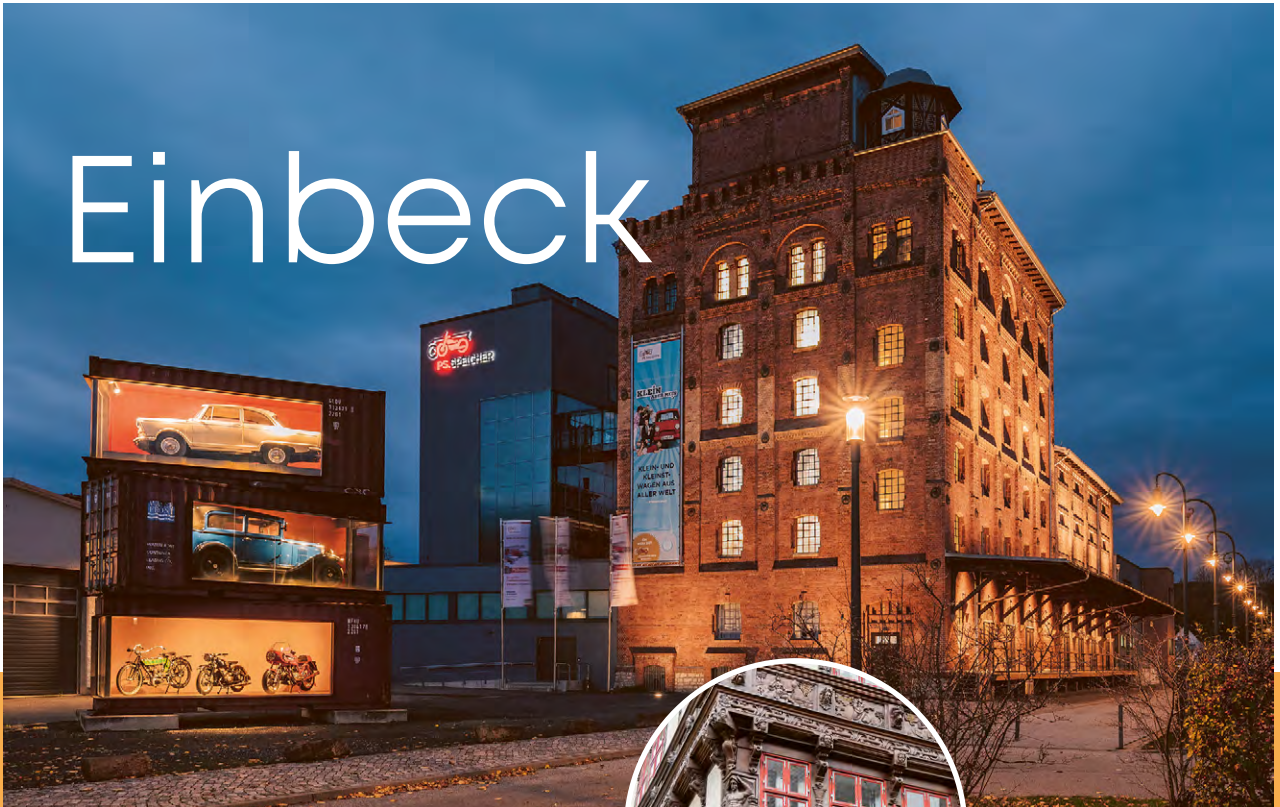
Besonderheit: Mehr als 50 Baumarten – darunter exotische Vertreter wie Flatterulme, Sumpfyzypresse oder Amberbaum – machen den Schlosspark zu einer botanischen Wundertüte.



Natur genießen mitten in der Stadt: Spazieren gehen, Enten beobachten, exotische Pflanzen kennenlernen oder einfach nur relaxen, einen Gang runterschalten und die Seele baumeln lassen.



# Einbeck



## Oldtimer, Fachwerk, Bier

**Einbeck liegt eingebettet zwischen den Mittelgebirgszügen Weserbergland, Harz und Solling. Die ehemalige Hansestadt ist mit mehr als 231 Quadratkilometern und 46 Ortschaften die flächengrößte Stadt Südniedersachsens. Einbeck steht für Oldtimer, Fachwerk und Bier.**

Seit 2014 beherbergt ein historischer Kornspeicher am Stadtrand den **PS.SPEICHER** – eine interaktive Erlebnisausstellung über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Mobilität. Auf sechs Stockwerken können Gäste so auf eine bewegte Reise durch die Zeit gehen. Erweitert um vier Depots mit weiteren Exponaten und einem Besucherzentrum gibt es in Europas größter Oldtimersammlung nun auf insgesamt 22.000 Quadratmetern mehr als 2.500 Oldtimer zu bestaunen!

Wenn man durch Einbecks Gassen und über den Marktplatz flaniert, fallen sie sofort ins Auge: wunderschöne Fachwerkhäuser



PS.SPEICHER und  
Eickesches Haus

aus der Zeit der Renaissance, reich verziert mit bunten Schnitzereien. Die wohl eindrucksvollsten Fachwerkhäuser sind nach den großen Stadtbränden von 1540 und 1549 erbaut worden. Das **Eickesche Haus** von 1612 ist dabei etwas ganz Besonderes: Die Fassade des Baudenkmals zieren vielfach geschnitzte Bildtafeln.

Seit Jahrhunderten ist das Bierbrauen Tradition in der Stadt. Die Braumeister aus Einbeck erfanden im 13. Jahrhundert eine Methode, das schnell verderbliche Getränk durch Hopfung geschmacklich anzureichern und haltbarer zu machen. Das „Ainpöckisch Bier“ konnte so mittels der Hanse in viele Teile Europas exportiert werden. Dank des Exports nach München und der bayerischen Mundart wurde aus dem „Ainpöckisch“ bald das berühmte Bockbier! Noch heute sind die Biere der **Einbecker Brauhaus AG** weltweit in aller Munde.





# Lieblingsplatz Einbecker Marktplatz

Instagram-Kanal: [tourismus\\_einbeck](#)  
#einbeckbockt



Till Eulenspiegel soll auch in Einbeck sein Unwesen getrieben haben. Dank ihm wurde in Einbeck „der Hund in der Pfanne verrückt“. Auf dem Marktplatz wurde ihm ein Denkmal gesetzt.

Umgeben von jahrhundertelanger Geschichte auf dem **Einbecker Marktplatz**. Ob gemütlich sitzend oder mit der Kamera flanierend, hier lässt es sich entspannen und es gibt an jeder Ecke etwas zu entdecken.

Historisches Fachwerk und kreative Schnitzkunst aus mehr als 400 Jahren Stadtgeschichte können hier bestaunt werden. Gesäumt wird der Platz von der Marktkirche St. Jacobi, dem Till-Eulenspiegel-Brunnen, der Rats-Apotheke, der historischen Gaststätte Brodhaus und dem Alten Rathaus mit seinen drei Türmen. Außerdem ist das Herzstück Einbecks eine beliebte Location für Events aller Art!



Bei einem Spaziergang durch Einbeck begeistert an 60 Stellen außergewöhnliche Street-Art-Kunst von Kunstschaffenden aus aller Welt – ein toller Kontrast zum Fachwerk! Die größte Open-Air-Galerie in Südniedersachsen lädt zum Erkunden ein.



## Insidertipps

### 1\_EINBECKER EULENFEST

Das Eulenfest findet seit 1974 traditionell immer am zweiten Wochenende des Oktobers statt und gilt als das größte Stadtfest Südniedersachsens!

### 2\_BIERPROBE IM BRODHAUS

In einem der ältesten Gasthäuser Niedersachsens, dem ehrwürdigen Brodhaus, probieren sich Gäste zünftig durch verschiedene Einbecker Biere und das mit tollem Marktplatz-Panorama.

### 3\_EINBECKER BIERPFAD

Auf dem Einbecker Bierpfad lässt sich die Jahrhunderte alte Brautradition der Stadt auf eigene Faust erkunden und Einbeck von einer ganz neuen Seite entdecken – nicht nur für Bier-Begeisterte!

### 4\_FACHWERK HOORAY

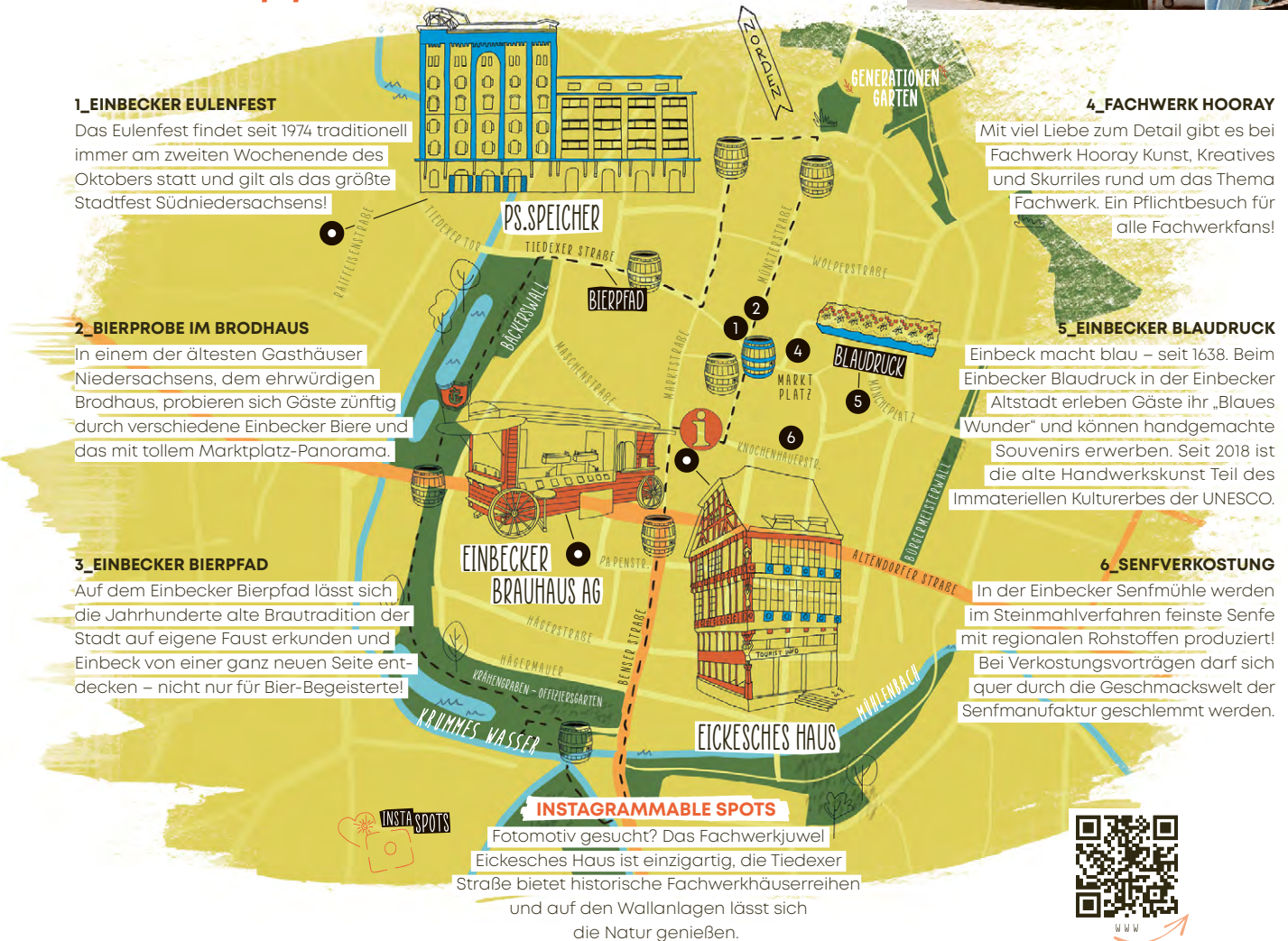
Mit viel Liebe zum Detail gibt es bei Fachwerk Hooray Kunst, Kreatives und Skurriles rund um das Thema Fachwerk. Ein Pflichtbesuch für alle Fachwerkfans!

### 5\_EINBECKER BLAUDRUCK

Einbeck macht blau – seit 1638. Beim Einbecker Blaudruck in der Einbecker Altstadt erleben Gäste ihr „Blaues Wunder“ und können handgemachte Souvenirs erwerben. Seit 2018 ist die alte Handwerkskunst Teil des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO.

### 6\_SENFVERKOSTUNG

In der Einbecker Senfmühle werden im Steinmahlverfahren feinste Senfe mit regionalen Rohstoffen produziert! Bei Verkostungsvorträgen darf sich quer durch die Geschmackswelt der Senfmanufaktur geschlemmt werden.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Fotomotiv gesucht? Das Fachwerkjuwel Eickesches Haus ist einzigartig, die Tiedexer Straße bietet historische Fachwerkhäuserreihen und auf den Wallanlagen lässt sich die Natur genießen.



www



# Gifhorn



## Die Mühlenstadt in der Südheide

**14 Mühlen im Internationalen Mühlenmuseum, der Zusammenfluss von Aller und Ise und das 1525 erbaute Welfenschloss von Herzog Franz – das sind die markanten Details der Mühlenstadt Gifhorn.**

Gifhorn entwickelte sich im 12. Jahrhundert am Wegekreuz der alten Salz- und Kornstraße. Heute hat die Stadt 43.000 Einwohner. Die schöne Altstadt mit Fachwerkhäusern aus dem 16. Jahrhundert, wie das architekturhistorisch bedeutende **Kavalierhaus**, lädt zum Bummeln ein. Schlosswiesen und Schlossee sind Treffpunkt zum Spazierengehen, Joggen und Picknicken.

Das **Internationale Mühlenmuseum** hat die Stadt über die Grenzen hinaus bekannt und zur „Mühlenstadt“ gemacht. Es ist die weltweit größte Sammlung von Mühlen in Originalgröße. Unter den 14 Mühlen aus elf Ländern dieser Welt zählen neben der wahr-



Südländische Mühlen  
im Internationalen  
Mühlenmuseum und  
Welfenschloss

scheinlich größten Rossmühle Deutschlands und der historischen Mühle von Sanssouci auch Mühlen aus Frankreich, Spanien, Griechenland und Portugal, die südländisches Flair verbreiten.

Von 1539 bis 1549 residierte Herzog Franz von Braunschweig und Lüneburg im Gifhorer **Welfenschloss**. Der Vorreiter des Protestantismus ließ mit der Schlosskapelle einen der ersten evangelischen Sakralbauten Norddeutschlands errichten. Heute ist im Schloss das Historische Museum untergebracht, das nicht nur höfischen Glanz widerspiegelt, sondern auch einen Überblick über die Entwicklung der Region bietet.

Hungrig geworden nach so viel Kultur? Kein Problem! Gifhorns Gastronomie tischt regionale Gerichte aus der Lüneburger Heide auf, die satt und zufrieden machen, zum Beispiel Spargel, Heidelbeeren und Heidschnuckenspezialitäten.





# Insidertipps

## 1\_UNSER ALLER FESTIVAL

Das Festival besteht aus einer Reihe von Events in und um Gifhorn, wobei das Welfenschloss das Zentrum darstellt. Geboten werden Rock, Pop, Folk, Klassik und Jazz – aber auch Lesungen, Ausstellungen, Partys, Tanz, darstellende Kunst und Comedy.

## 2\_ZIEGENPLASTIK

Das Denkmal zeigt eine Ziegengruppe und erinnert an die Zeit, in der die Ziege die „Kuh des kleinen Mannes“ war. Auch ärmere Einheimische konnten sich eine Ziege leisten, so dass die Population in Gifhorn vergleichsweise stärker war als anderswo.

## 3\_HEIDSCHNUCKENHERDE

Im Ortsteil Winkel kümmert sich die weltweit größte Herde Weißer Gehörnter Heidschnucken und ihr Schäfer um die Pflege der Gifhorer Heide. Nicht nur zur Heideblüte im August und September macht es große Freude den Tieren dabei zuzusehen.

## INTERNATIONALES MÜHLENMUSEUM

## 4\_EUROPÄISCHE FREIHEITSGLOCKE

Das imposante Denkmal ist rund 16 Meter hoch, zehn Tonnen schwer und steht auf einer Grundfläche von 20 mal 20 Metern. Es erinnert an die Teilung Deutschlands und Europas und an den friedlichen Fall des Eisernen Vorhangs.

## 5\_GLOCKEN-PALAST

Der Glocken-Palast steht unter der Schirmherrschaft von Michail Gorbatschow und ist mit seinen goldenen Kuppeln einem altrussischen Kloster nachempfunden. Gekrönt wird das Gebäude von einer Nachbildung der Zarenglocke aus dem Kremlin, der größten Glocke der Welt.

## 6\_PANORAMACAFÉ

Das Café im historischen Wasserturm befindet sich in 90 Metern Höhe. Es kann über die 120 Stufen der Wendeltreppe oder im verglasten Lift erreicht werden. Oben erschließt sich eine schwindelerregende Aussicht in alle vier Himmelsrichtungen.

## INSTAGRAMMABLE SPOTS

Mallorquinische Mühle im Mühlenmuseum, Holzbrücke über den Schlossgraben, Meilenstein in der Altstadt



„Lady Devorgilla“ heißt diese weiße Mühlen-Schönheit, die am Eingang zum Gifhorer Zentrum steht. Die Mühle wird für Trauungen genutzt und die großen Windflügel drehen sich nur, wenn sich ein Paar das Ja-Wort gibt.



Instagram-Kanal:  
suedheide\_gifhorn

## Lieblingsplatz Holzbogenbrücke

Wer aus der Gifhorer Altstadt kommt und das Internationale Mühlenmuseum besuchen möchte, geht am besten zu Fuß. Denn nur so gelangt man zur **Holzbogenbrücke**, die vor dem Museumseingang über den kleinen Fluss Ise führt. Die Ise wird an dieser Stelle oft von Kanus und Flößen befahren, da das Mühlenpanorama hier besonders schön ist.

Auf der einen Uferseite Schlosswiesen, auf der anderen Seite Mühlenmuseum, spannt die Brücke den Bogen zwischen Altstadt mit Schloss und Mühlen mit russischer Basilika, Glocken-Palast und Europäischer Freiheitsglocke.



Die Holzbogenbrücke über die Ise ist die schönste Verbindung zwischen der Gifhorer Altstadt und dem Internationalem Mühlenmuseum mit der russischen Basilika.





## Stadt, die Wissen schafft

**Die traditionsreiche Universitätsstadt Göttingen lädt zum Shoppen, Bummeln und Verweilen ein. In der quirligen Fußgängerzone und den attraktiven Seitenstraßen treffen sich Jung und Alt aus der ganzen Welt.**

Mittelalterliche Architektur, kuschelige Cafés, kleine Läden, grüne Oasen mitten in der Altstadt, Kneipen und Restaurants machen den Aufenthalt zum Wohlfühlerelebnis. Außerdem ist die Stadt eine echte Kultur-Hochburg: Theater, Literatur, klassische oder moderne Musik – im reichhaltigen Veranstaltungskalender findet jeder Gast etwas Passendes.

In Göttingen wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Die Stadt ist seit 2013 Fairtrade Town; viele Geschäfte bieten fair und nachhaltig produzierte Waren an. Anreisen kann man klimaschonend: Rund 230 Züge halten täglich im Göttinger Bahnhof. Von dort ist



Das meistgeküsste Mädchen der Welt: das Gänselesel

man schnell zu Fuß in der City, wo am Markt das heimliche Wahrzeichen der Stadt wartet: das Gänselesel. Das **Alte Rathaus** überrascht mit farbenprächtigen Wandgemälden, die mittelalterliches Leben abbilden. Die gotische Heizungsanlage, die Dorntze und das historische Gefängnis können bei einer Stadtführung besichtigt werden.

Nicht weit entfernt ragt der 72 Meter hohe Turm der **Jacobi-Kirche** in den Himmel. Im Innenraum sind der wertvolle Doppelflügelaltar und die gotischen Säulen mit den ungewöhnlichen geometrischen Mustern absolut sehenswert.

In unmittelbarer Nähe des Walls, der die Altstadt fast vollständig umgibt, liegt die **Historische Sternwarte**. Sie war Arbeits- und Wohnstätte des berühmten Mathematikers und Astronomen Carl Friedrich Gauß und Geburtsort des ersten elektromagnetischen Telegrafen.





# Lieblingsplatz Der Göttinger Wall

Instagram-Kanal: @meingoettingen  
#meingöttingen



Das steinerne Bismarckhäuschen beherbergt heute eine kleine Ausstellung zum Leben des Reichskanzlers Otto von Bismarck.

Wie ein grüner Gürtel legt sich der **Göttinger Wall** um die Innenstadt. Auf drei Kilometern Länge bietet Göttingens älteste Grünanlage zu jeder Jahreszeit beeindruckende Ausblicke auf die Altstadt.

Während eines Rundgangs lassen sich einige Highlights bequem entdecken: die älteste Linde, die im Jahr 1765 gepflanzt wurde, das Bismarckhäuschen, ein Wehrturm der Wallanlage, in dem der ehemalige Reichskanzler 1833 gewohnt hat oder die restaurierte Odilienmühle aus dem 12. Jahrhundert, in der sich heute ein Restaurant mit Beach-Area am Leinekanal befindet.



Der ultimative Foto-Spot! Vom Spielplatz neben der Paulinerkirche bietet sich ein großartiger Blick auf Fachwerkfassaden aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. Die Kirchtürme von St. Johannis machen das Bild perfekt.



## Insidertipps

### 1\_ALTER BOTANISCHER GARTEN

Der Alte Botanische Garten ist eine grüne Oase, mitten in der Innenstadt. Er bietet Naturbegeisterten zu jeder Jahreszeit spannende Einblicke, nicht nur in die heimische Flora.

### 2\_KULT-IMBISS „BRATWURST GLÖCKLE“

Seit über 100 Jahren ist das Bratwurst-Glöckle die erste Adresse für Bratwurst vom Holzkohle-Grill. Der winzige Imbiss hat Kultstatus. Auch Hollywood-Star Keanu Reeves war schon da.

### 3\_KUNSTHAUS GÖTTINGEN

Das neue Kunsthaus Göttingen ist das Herzstück des Kunstquartiers. Es präsentiert Arbeiten auf Papier, Fotografie und neue Medien. Im Innenhof befindet sich das „House of Words“ des Künstlers Jim Dine.

### 4\_DEUTSCHES THEATER

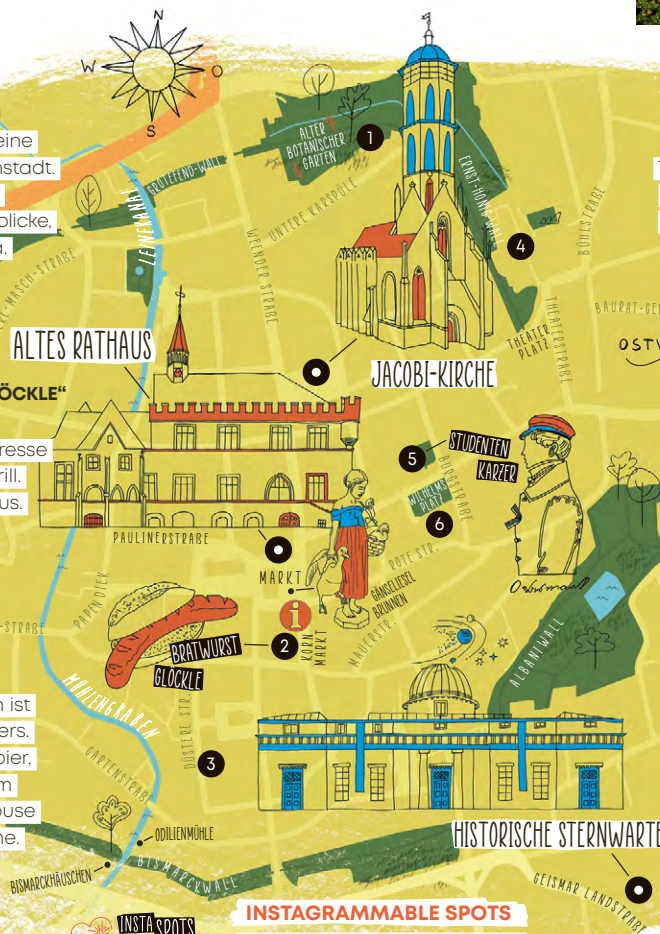
Seit 1890 bereichert das Deutsche Theater die Göttinger Kulturszene. In dem imposanten Gebäude am Wall starteten bekannte Schauspieler wie Götz George, Siegfried Lowitz, Claus-Theo Gärner oder Edgar Selge ihre Karrieren.

### 5\_UNIVERSITÄTS-AULA

Vor der Aula treffen sich die Studierenden, drinnen tagt das Präsidium in repräsentativen Räumen. Der Festsaal mit der Königswand und der mit Graffiti reich verzierte Karzer können bei Stadtführungen besichtigt werden.

### 6\_SHOPPEN IN DEN SEITENSTRASSEN

Die Göttinger Seitenstraßen sind eine wahre Fundgrube für alle, die das Besondere lieben. Zwischen Fachwerk und Kunst im öffentlichen Raum wird der Einkaufsbummel hier zum individuellen Shopping-Erlebnis.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Gänseliesel, Wilhelmsplatz mit Uni-Aula, Paulinerstraße







# Goslar



Historischer Marktplatz  
und wildromantisches  
Okertal

## Dreifaches Weltkulturerbe

**Goslar ist als dreifaches UNESCO-Weltkulturerbe mit der Altstadt von Goslar, dem Erzbergwerk Rammelsberg und der Oberharzer Wasserwirtschaft nicht nur eine Stadt voller Geschichte, sondern auch voller Geschichten, die erzählt werden wollen. Die unmittelbare Nähe zur Natur mit dem Harz direkt vor der Haustür macht Goslar zu einem Urlaubsziel, das zahlreiche Möglichkeiten bietet.**

Wo einst Kaiser und Könige regierten, tummeln sich heute Urlaubende und Einheimische in den romantischen Gassen und Cafés der Altstadt. Zahlreiche Museen, zum Beispiel die **Kaiserpfalz**, lassen die Herzen von Kultur-Fans höherschlagen.

Ein abwechslungsreiches Angebot für Aktivurlaubende und Erholungssuchende

bieten die zahlreichen Wanderwege in und um Goslar, die zum Entdecken sowie Stempelsammeln der Harzer Wandernadel einladen. Ein besonderes Highlight ist die Möglichkeit, direkt im **Weltkulturerbe** baden zu gehen, beispielsweise im Herzberger Teich nahe des Rammelsberges.



Bei einer Stadtführung können Gäste spannende Geschichten hinter den Fachwerkfassaden kennenlernen. Lohnenswert ist der Blick vom **Marktkirchturm**, der ein 360-Grad-Panorama über die Altstadt bietet. Das seit April 2022 neu eröffnete historische Rathaus am Marktplatz lädt mit der Tourist-Information und einem Weltkulturerbe-Infozentrum bei kostenlosem Eintritt zum Entdecken ein.



# Insidertipps

## 1\_WALPURGIS IM HARZ

Jedes Jahr am 30. April treiben Hexen und Teufel ihr Unwesen auf dem Goslarer Marktplatz und begrüßen in Gedenken an die Heilige Walburga traditionell den Frühling.

## 2\_SHOPPINGTIPP

Lokaler Einzelhandel, regionale Spezialitäten, kleine Läden an der Straßenecke, Menschen, die mit ganzem Herzen ihre Produkte und Dienstleistungen verkaufen: Das macht den Charme der Goslarer Innenstadt aus!

## 3\_BADEN IM WELTERBE

Goslar ist dreifaches Weltkulturerbe mit der Altstadt von Goslar, dem Erzbergwerk Rammelsberg und der Oberharzer Wasserwirtschaft, in dessen Teichen teilweise sogar das Baden möglich ist, z.B. im Herzberger Teich nahe des Rammelsbergs.

## 4\_GLOCKEN- UND FIGURENSPIEL

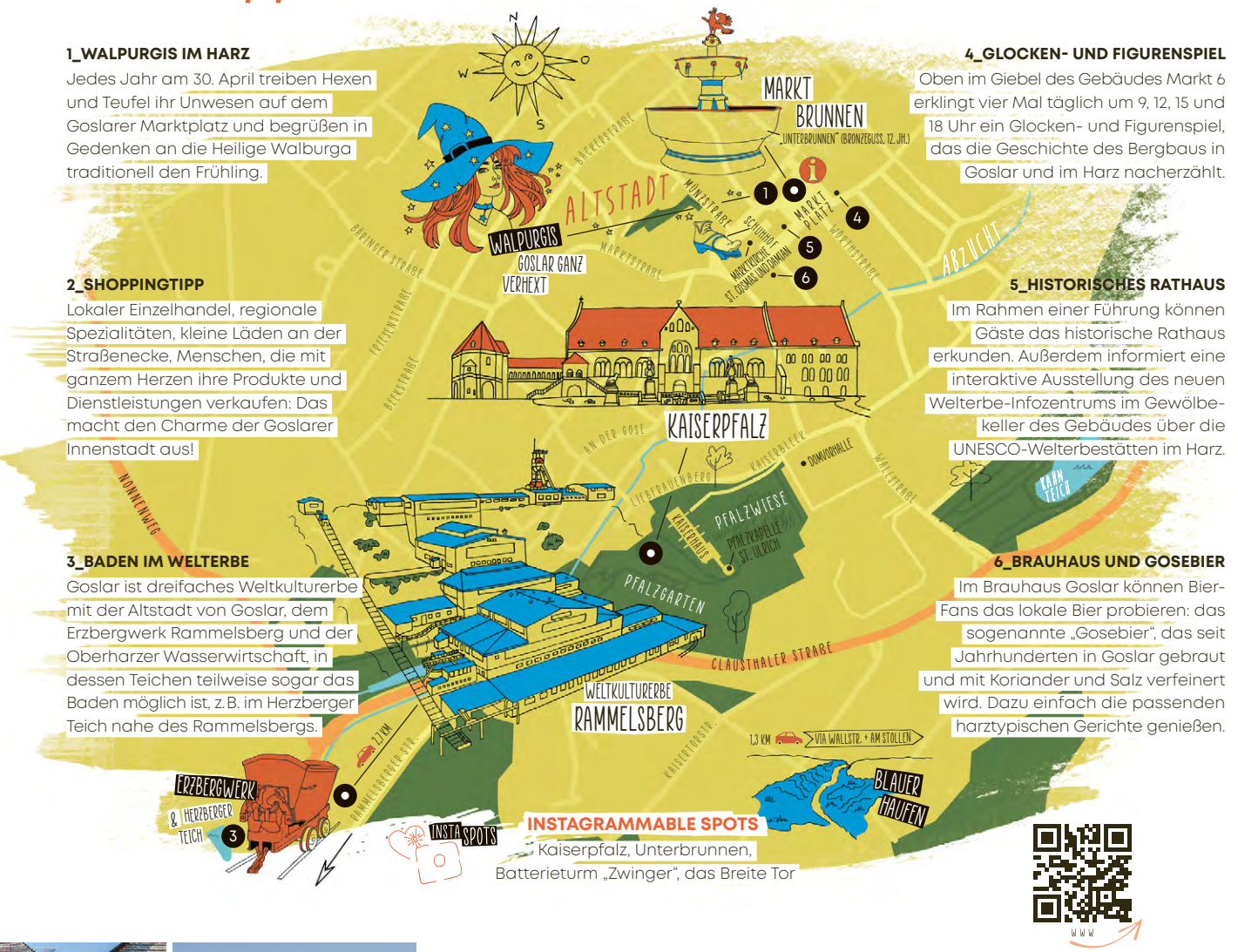
Oben im Giebel des Gebäudes Markt 6 erklingt vier Mal täglich um 9, 12, 15 und 18 Uhr ein Glocken- und Figurenspiel, das die Geschichte des Bergbaus in Goslar und im Harz nacherzählt.

## 5\_HISTORISCHES RATHAUS

Im Rahmen einer Führung können Gäste das historische Rathaus erkunden. Außerdem informiert eine interaktive Ausstellung des neuen Weiterbe-Infozentrums im Gewölbekeller des Gebäudes über die UNESCO-Welterbestätten im Harz.

## 6\_BRAUHAUS UND GOSEBIER

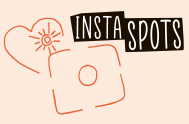
Im Brauhaus Goslar können Bierfans das lokale Bier probieren: das sogenannte „Gosebier“, das seit Jahrhunderten in Goslar gebraut und mit Koriander und Salz verfeinert wird. Dazu einfach die passenden harztypischen Gerichte genießen.



**INSTAGRAMMABLE SPOTS**  
Kaiserpfalz, Unterbrunnen, Batterieturm „Zwinger“, das Breite Tor



In Goslar küssen sich nicht nur Verliebte, sondern auch die Dachrinnen der Häuser in der Münzstraße 1. Ein weiterer romantischer Spot findet sich auf dem „Blauen Haufen“, der mit einem grandiosen Blick über die Stadt zum Picknick bei Sonnenuntergang einlädt.



Instagram-Kanal: @meingoslar #meingoslar

## Lieblingsplatz Historischer Schuhhof

Nicht weit vom Marktplatz befindet sich der **Schuhhof**, der älteste Platz in Goslar. Ihn umrahmen stattliche Fachwerkhäuser und die Arkaden des Schuhmacher-Gildehauses. Gemütliche Cafés und Eisdielen laden zum Schlemmen und Verweilen ein.

Zur Weihnachtszeit findet man auf diesem Platz den wunderschönen Weihnachtswald, der jährlich viele tausende Besucher:innen nach Goslar zieht und mit seinem traumhaften Ambiente immer wieder verzaubert.



Noch heute lädt der Schuhhof, als ältester Platz Goslars, mit historischer Fachwerkkulisse und liebevollen Details zum Staunen und Verweilen ein.





# Hameln

## Mach Hameln zu deiner Geschichte

**Links und rechts der Weser, eingebettet in die sanften Hügel des Weserberglandes liegt Hameln. Direkt an der Deutschen Märchenstraße ist hier ein dunkler Geselle zu Hause – der Rattenfänger.**

Zahlreiche Besucher:innen zieht es in die Stadt. Zum Teil wegen der sagenhaften Geschichte, die sich in Hameln zugetragen haben soll, aber auch die **Altstadt** ist ein wahrer Publikumsmagnet. Bei einem Spaziergang staunen die Gäste über den unverwechselbaren Charme der imposanten Sandstein- und Fachwerkbauten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert.

Die Innenstadt mit den geschäftigen Einkaufsstraßen, die Stadtgalerie mit rund 85 Geschäften und die prunkvollen Weserrenaissance-Gebäude laden zum Flanieren und Shoppen ein. In den zahlreichen Cafés der Fußgängerzone kann man einfach mal die Seele baumeln lassen und genießen.



Hochzeitshaus mit Marktkirche und der Rattenfänger

Die kleinen Gassen – verwinkelt, leise und romantisch – sind mit ihren liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern der Geheimtipp für Hameln-Entdeckende.

Ihrem weltweiten Kulturimage wird die **Rattenfängerstadt** nicht nur im Stadtbild gerecht. Während der Sommersaison ist die Sage jeden Sonntag als Theaterstück und jeden Mittwoch als Musical „RATS“ zu erleben und zwar kostenfrei. Die Tourist-Information bietet sogar Stadtführungen mit dem bunten Pfeifer an.

Das schöne Weserbergland bietet die eindrucksvolle Kulisse für viele Aktivitäten in der Natur – herrliche Spaziergänge, Wanderungen im **Naturpark Weserbergland**, Radtouren auf dem Weser-Radweg sowie Boots- und Schiffsausflüge. Unweit der Innenstadt, direkt an der Weser-Promenade, starten die Schiffe der „Flotte Weser“ von April bis Oktober zu Rundfahrten und Linienfahrten nach Bodenwerder.





# Lieblingsplatz auf dem Hausberg – „der Klüt“



Bei so vielen gesunden Aktivitäten an der frischen Luft darf auch eine Stärkung nicht zu kurz kommen – beispielsweise mit einem ausgiebigen Picknick.

Hamel und das Weserbergland laden zu zahlreichen Outdooraktivitäten ein. Aktivurlaubende finden hier ideale Bedingungen zum Radfahren, Mountainbiking, Wandern, Klettern, Golfen, Stand-Up-Paddling, Kanu- oder Sportbootfahren, und vielem mehr.

Der Weser-Radweg gehört zu den beliebtesten Fernradwegen in Deutschland. In etwa 50 Minuten erreichen Wandernde und Spaziergänger:innen von der Hamelner Altstadt aus den „Klüt“. Auf 200 Höhenmetern oberhalb der Weser angekommen, bietet sich hier ein faszinierender Blick über die ganze Stadt.



Auch unter Wanderfreunden gilt Hameln als beliebtes Ziel. Hier kreuzen sich die Fernwanderwege E1, E11, der Pilgerweg Loccum-Volkenroda sowie die zertifizierten Qualitätswege Weserbergland-Weg und Hansaweg.



## Insidertipps

### 1\_SCHAUGLASBLÄSEREI

Im historischen Pulverturm bieten die Glasmacher:innen eine feurige Show. Die Vorführungen mit spannenden Erläuterungen am Glasofen finden ganzjährig statt und werden durch einen Besuch im Glasmarkt abgerundet.

### 2\_MUSEUM HAMELN

In den vielleicht schönsten Häusern, dem Leist- und dem Stiftsherrenhaus, wird auf 1.200 Quadratmetern die Geschichte der Stadt präsentiert. Ein eigener Bereich ist der Rattenfängersage gewidmet. Besonders eindrucksvoll ist das Mechanische Rattenfänger-Theater.

### 3\_„FLOTTE WESER“

Dicht an der Altstadt, direkt an der Weserpromenade, starten die Schiffe der „Flotte Weser“ von April bis Oktober. Bei den Linienfahrten dürfen auch Fahrräder mit an Bord genommen werden, was ein Abkürzen der Strecke auf dem beliebten Weser-Radweg ermöglicht.

### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Historische Altstadt, Hochzeitshaus mit Marktkirche, Leist- und Stiftsherrenhaus, Rattenfängerhaus, Rattenfänger-Figurenspiel am Hochzeitshaus, Weserpromenade, Blick vom „Klüt“

### 4\_MUSICAL MIT WEIHNACHTSMARKT

Musicals der Extraklasse bringt Hameln Marketing jedes Jahr von Dezember bis in den Januar hinein auf die Hamelner Theaterbühne. Dieses Highlight lässt sich wunderbar mit dem beliebten Weihnachtsmarkt kombinieren.

### 5\_STADTFÜHRUNG MIT DEM RATTENFÄNGER

Eine Stadtführung mit dem Rattenfänger gehört sicher zu den Höhepunkten einer Hameln-Reise. Staunen, schmunzeln und schaudern stehen bei dieser Reise durch die Zeit auf dem Programm. Eine Achterbahn der Emotionen.

### 6\_SHOPPING-TIPPS

Die Bäcker- und die Osterstraße sind nicht nur geschäftige Einkaufsstraßen, sondern auch die Flaniermeilen der Stadt. Die Stadtgalerie lockt mit rund 85 Geschäften unter einem Dach. Auch ein Blick in die kleinen Altstadtgassen lohnt sich.







# Hann. Münden

## Fachwerk- und Dreiflüssestadt



Das historische Rathaus aus der Weserrenaissance

**Eingebettet zwischen drei Wäldern und drei Flüssen, mitten in einem der ältesten Naturparke Deutschlands, liegt die Fachwerk- und Dreiflüssestadt Hann. Münden. „Wo Werra sich und Fulda küssen“ und sich zu der Weser vereinen, lässt es sich nicht nur hervorragend wandern, shoppen oder kulinarische Highlights genießen, sondern auch perfekt die Region mit dem Rad entdecken.**

In Hann. Münden beginnt mit dem Weser-Radweg nicht nur einer der beliebtesten Fernradwege Deutschlands, stattdessen wird die Stadt mit den Fernradwegen entlang der Fulda und Werra sowie dem Weser-Harz-Heide-Radweg ihrem Titel als Drehscheibe der Fernradwege mehr als gerecht. Aber auch Wandernde kommen voll auf ihre Kosten. Mit einer Fläche von 45.000 Hektar bietet

der Naturpark Münden eine Bandbreite von stadtnahen Spazierwegen am Blümer Berg sowie überregionale Themenwanderwege, wie dem Weserbergland-Weg mit Beginn am berühmten **Weserstein** und Zusammenfluss der Flüsse oder dem Premiumwanderweg Werra-Burgen-Steig X5H.

Hann. Münden bietet darüber hinaus über 700 Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten, viele Wehrtürme, das Welfenschloss, die St. Blasius Kirche und das **Weserrenaissance-Rathaus**. Sie alle prägen die mittelalterliche Fachwerkstadt und laden zu einer Entdeckungsreise in vergangene Zeiten ein.

Auch der legendäre Barockarzt, Doktor Eisenbart, ist noch heute hier anzutreffen und ein Ausflug zum **Tillyschanzenturm** verspricht einen atemberaubenden Ausblick über die Fachwerkstadt.





# Insidertipps

## 1\_DIE WESERLIEDANLAGE

Die Weserliedanlage ist ein Sandsteinrondell und wurde 1931 zu Ehren von Franz von Dingelstedt und Gustav Pressel errichtet. Dichter und Komponist des Weserlieds. Ein Aussichtspunkt, der den herrlichen Ausblick auf den Zusammenfluss von Fulda, Werra und Weser sowie auf die Kernstadt ermöglicht. Gleichzeitig ist sie ein idealer Startpunkt für eine Wanderung am Blümer Berg.

## 2\_AUSFLUGSSCHIFF MS WESERSTEIN

Zwischen Mai und Oktober ist Hann. Münden als Schifffahrtsknotenpunkt für Rundfahrten auf der Fulda und Weser ein idealer Ausgangspunkt, um die idyllischen Flusslandschaften entspannt zu genießen. Tipp: Nach der letzten Tour am Tag wird das Schiff zum schwimmenden Biergarten.

## 3\_DR. WOLFS WUNDERKAMMER

Die „Denkräume für Kulturgeschichte(n)“ – ein Ort voll Geschichte(n), Kunst & Kuriosum! In dem kleinen Museumskabinetts vereinen sich „Dr. Wolfs Wunderkammer“ und „Forgotten Creatures“ zu einem einzigartigen Erlebnisraum. Hier verbinden sich wissenschaftliche Themen mit Popkultur und Geschichte(n) aller Art zu einer Mischung aus Museum und Gesamtkunstwerk.

## 4\_FACHWERKGASSE SYDEKUMSTRASSE

Sydekum bedeutet im Dialekt „sieh dich um“, also „sieh dich um“. Neben den sehenswerten historischen Fachwerkhäusern in buntem Anstrich finden sich hier kleine Ateliers: Das Atelier „4Arts“ für Kunsthandwerk und Malerei, das Ladenatelier „Atelier AF“ mit Vintage-Flair und moderner Kunst, das Druckatelier „FETTETYPEN“ mit analoger Manufaktur für Bildruck sowie der historische Ochsenkopf, „Kultur im OX“.

## 5\_LICHTERZAUBER HANN. MÜNDEN

Jeden Winter wird es magisch beim Lichterzauber in Hann. Münden. Überlebensgroße, dreidimensionale Skulpturen und mit Lichterketten umhüllte Bäume verwandeln die Altstadt von Ende November bis Ende Januar in ein funkelfendes Winterwunderland.

## 6\_MÜNDENER WELFENSCHLOSS UND STÄDTISCHES MUSEUM

Ein Vorgänger des Welfenschlosses mit seinen bedeutenden Renaissance-Gemächern entstand ab 1501 und wurde nach einem Brand im Jahr 1560 wieder aufgebaut. Herzogin Elisabeth von Brandenburg verbrachte hier einen Großteil ihres Lebens. Hier befindet sich auch das Städtische Museum.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Historische Altstadt, Sydekumstraße, Mühlenbrücke, Insel Tanzwerder, Insel Doktorwerder, Nadelwehr an der Wanfrieder Schlagd, St. Blasius Kirche, St. Aegidien Kirche



Die historische Werrabrücke zählt zu den ältesten noch erhaltenen Steinbrücken Norddeutschlands. Von hier bietet sich ein faszinierender Blick auf das Welfenschloss mit Dielengraben und Werra, die Stadtkulisse sowie das Nadelwehr. Für besonders intensive Aufnahmen sollte man zum Sonnenaufgang vorbei schauen.



Instagram-Kanal:  
@erlebnisregion\_hann\_muenden  
#ErlebnisregionHannMünden

## Lieblingsplatz Wanfrieder Schlagd

Die Altstadt liegt wie eine kleine Insel an den Flüssen Weser, Werra und Fulda. Die sattgrünen Wälder kesseln das Fachwerkparadies schützend ein. Direkt in der Innenstadt und in absoluter Wassernähe befindet sich die neu gestaltete **Wanfrieder Schlagd**.

Die Flaniermeile liegt in unmittelbarer Nähe zur historischen Werrabrücke und lädt mit gemütlichen Liegebänken und Stühlen zum Verweilen ein. Begleitet vom Wasserrauschen der Werra und mit Blick aufs Wasser ist dies der perfekte Platz zum Entspannen.



Die Geschichte der Wanfrieder Schlagd reicht zurück bis ins 16. Jahrhundert. Früher diente diese als Schiffsanlegestelle und Handelsplatz. Heute ist die Flaniermeile gemeinsam mit dem Dielengraben und der Kasseler Schlagd ein beliebter Ausgangspunkt.





## Aufregend unaufgeregt

**Buntes Stadtleben mitten im Grünen –  
Hannovers Stadtleben ist bunt und grün,  
vielfältig und unverfälscht.**

Über 204,14 Quadratkilometer erstreckt sich die niedersächsische Landeshauptstadt, wovon mehr als elf Prozent Grünflächen sind. Kein Wunder, dass Hannover sich die grüne Großstadt nennen darf. Entscheidend ist der europaweit größte Stadtwald, die **Eilenriede** mit 6,5 Quadratkilometern Fläche.

Nicht weniger attraktiv ist der stadtzentrale **Maschsee**, der zum jährlichen Maschseefest rund 2 Millionen Gäste in die Stadt zieht und auch sonst zu den beliebtesten Orten gehört. Ins Grüne laden auch zahlreiche Parks oder die **Herrenhäuser Gärten** ein, auch die unter Naturschutz stehende Leinemasch oder die Ihme in Linden verdienen Beachtung. Neben attraktiven



Glockseestraße am  
Ihmezentrum in Linden

Kulturangeboten punktet die Urlaubsregion mit verschiedenen Naherholungsorten – Hannover verbucht idyllische Ausflugsziele im Grünen für sich.

Ansonsten wuselt hier das bunte Leben. Nicht unkommentiert darf die hohe Kiosk-dichte bleiben. In Linden zu „limmern“ und es sich mit einem Bier vor einem der über 300 Kioske bequem zu machen, gehört dazu wie das Schlendern durch die studentengeprägte Nordstadt oder die eindrucksvollen Altbauten der List. Die verschiedenen Stadtteile locken mit schönen Ecken, Cafés und feiner Kulinarik und berauschendem Nachtleben. In diverser Streetart und Graffitis spiegelt sich das bunte Stadtbild.

Hannover ist mehr als Messestadt, Hannover ist aufregend unaufgeregt – hier trifft die pulsierende Großstadt auf entspanntes Leben im Grünen. Was will man mehr?





# Lieblingsplatz Am Hohen Ufer

Instagram-Kanal: @visithannover  
#visithannover



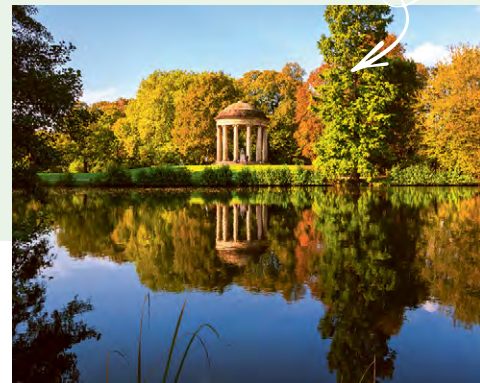
Das Hohe Ufer führt durch die sehenswerte Altstadt am Leineschloss vorbei. In dem früheren Kloster residiert heute der Niedersächsische Landtag.

Am **Hohen Ufer** ist es nicht nur in alle Richtungen schön, hier entspannen die Hannoveraner:innen in Restaurants und Cafés oder auf der Mauer sitzend direkt an der Leine.

Die Fußgängerzone liegt zwischen uralten Fachwerkhäusern in der Altstadt und pulsierendem Stadtleben auf der anderen Seite direkt am Leinazufer. Hier verläuft der Rote Faden vorbei an den Nanas und dem Historischen Museum und jeden Samstag findet hier der älteste Flohmarkt Deutschlands statt, der Altstadt-Flohmarkt.



Grün, grün, grün: Jeder Teil der Herrenhäuser Gärten ist instagramable. Der Georgengarten ist zu jeder Jahreszeit einen Schuss wert, vor allem am Leinbiztempel oder in der idyllischen Allee entstehen tolle Aufnahmen.



## Insidertipps

### 1\_WELFENGARTEN

Der zur Leibniz Universität gehörige Welfengarten unweit der Herrenhäuser Gärten ist nicht nur für Studierende einer der beliebtesten Parkanlagen.

### 2\_LIMMERN

Auf der Limmerstraße wird „gelimmert“. Mit Bier in der Hand ziehen Einheimische von Kiosk zu Kiosk. Die 1 Kilometer lange Einkaufsstraße ist zum großen Teil Fußgängerzone und liegt im Szenestadtteil Linden.

### 3\_HOHES UFER

Hannover an der Leine – mitten in der Stadt verläuft der Fluss am Hohen Ufer. Die dazugehörige Mauer lädt gleichermaßen zum Flanieren und zum Verweilen ein. Der zentrale Ort vereint Kultur, Geschichte und Natur.

### 4\_SHOPPINGTIPP

Diverse Boutiquen, Second Hand Shops und Kaufhäuser laden zum Shoppen mit vielen Rastmöglichkeiten auf der Listerr Meile ein. Die 1.600 Meter lange Einkaufsstraße verläuft durch drei Stadtteile bis ins Stadtzentrum am Hauptbahnhof.

### 5\_TEESTÜBCHEN

Die traditionsreiche Teestube mit Einrichtung aus dem 19. Jahrhundert lockt mit fast 40 Teesorten und hausgemachtem Kuchen am Ballhofplatz in der Altstadt.

### 6\_MARKTHALLE

Die Markthalle gilt als der Bauch von Hannover und lädt zum Schlemmen ein. Auf der Verkaufsfläche von 4.000 Quadratmetern bieten 73 Marktstände deutsche und internationale Spezialitäten.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Georgengarten (Herrenhäuser Gärten),  
Ihmezentrum in Linden, Altstadt  
am Leineschloss







# Hildesheim



Historischer Marktplatz  
und UNESCO-Welterbekirche  
St. Michaelis

## Voller Kultur und Geschichte

**UNESCO-Welterbe und malerisch historische Fachwerkhäuser – die Sehenswürdigkeiten vereinen sich in Hildesheim mit einer vielfältigen und kulturellen Szene.**

Die von der UNESCO ausgezeichneten **Welterbekirchen St. Michaelis und Mariendom** bewahren eine außergewöhnlich große Anzahl an historischen Kunstschatzen, die es in Hildesheim zu erkunden gibt. Das Dommuseum beherbergt den Domschatz und vermittelt einen Einblick in die beeindruckende Kunst des Mittelalters. Auf Expeditionsreise geht man im Roemer- und Pelizaeus-Museum. Es besitzt eine der wichtigsten Altägypten-Sammlungen der Welt und lädt zu wechselnden Sonderausstellungen ein.

Wenige Straßenzüge vom Marktplatz entfernt lohnt sich ein Blick auf die Stadt vom **Turm der St. Andreas Kirche** aus, der

mit insgesamt 114,5 Metern als der höchste Kirchturm Niedersachsens gilt. Unweit des Hildesheimer Doms liegt das prachtvolle **Fachwerkviertel** und lädt zum Spazieren durch die Gassen ein.

Kulturinteressierten bietet sich zudem das gesamte Jahr über eine große Auswahl an Veranstaltungen: das Lichtkunstfestival EVI Lichtungen, abwechslungsreiche Konzerte, Ausstellungen und Theateraufführungen. Zahlreiche Sportereignisse, Feste, Märkte und Open-Air-Events, wie der Hildesheimer Citybeach, begeistern in den Sommermonaten in Hildesheim ihr Publikum.

Der barocke Magdalenengarten, der Ernst-Ehrlicher-Park mit seinem alten Baumbestand, der grüne Kehrvielerwall, das Naherholungsgebiet Hohnsensee oder der Hildesheimer Wald bieten viele Möglichkeiten zum Spazieren, Wandern oder Radfahren.





# Insidertipps

## 1. INTERNATIONALE LICHTKUNST BIENNALE EVI LICHTUNGEN

Bei den EVI Lichtungen verwandelt sich die Stadt alle zwei Jahre in einen außergewöhnlichen Kunstparcours. Internationale Künstler:innen erleuchten mit ihren Arbeiten signifikante Orte, Fassaden werden zu Leinwänden, versteckte und wenig beachtete Orte werden sichtbar.

## 2. HILDESHEIMER MARKTPLATZ

Der historische Marktplatz entführt in längst vergangene Jahrhunderte. Die imposante Kulisse lässt kaum erahnen, dass hier nach dem Zweiten Weltkrieg kein Stein mehr auf dem anderen stand. Auf Initiative der Bürger:innen wurde er in den 1980ern nach Originalplänen wiederaufgebaut.

## 3. MAGDALENGARTEN HILDESHEIM

Der um 1224 geschaffene Magdalengarten gehört zu den ältesten ehemaligen Klostergärten des Landes Niedersachsen. Die Anlage befindet sich in der Nähe der Welterbekirche St. Michaelis und umfasst über 1.800 Rosen.

## 4. KAFFEERÖSTEREI „AM ZUCKERHUT“

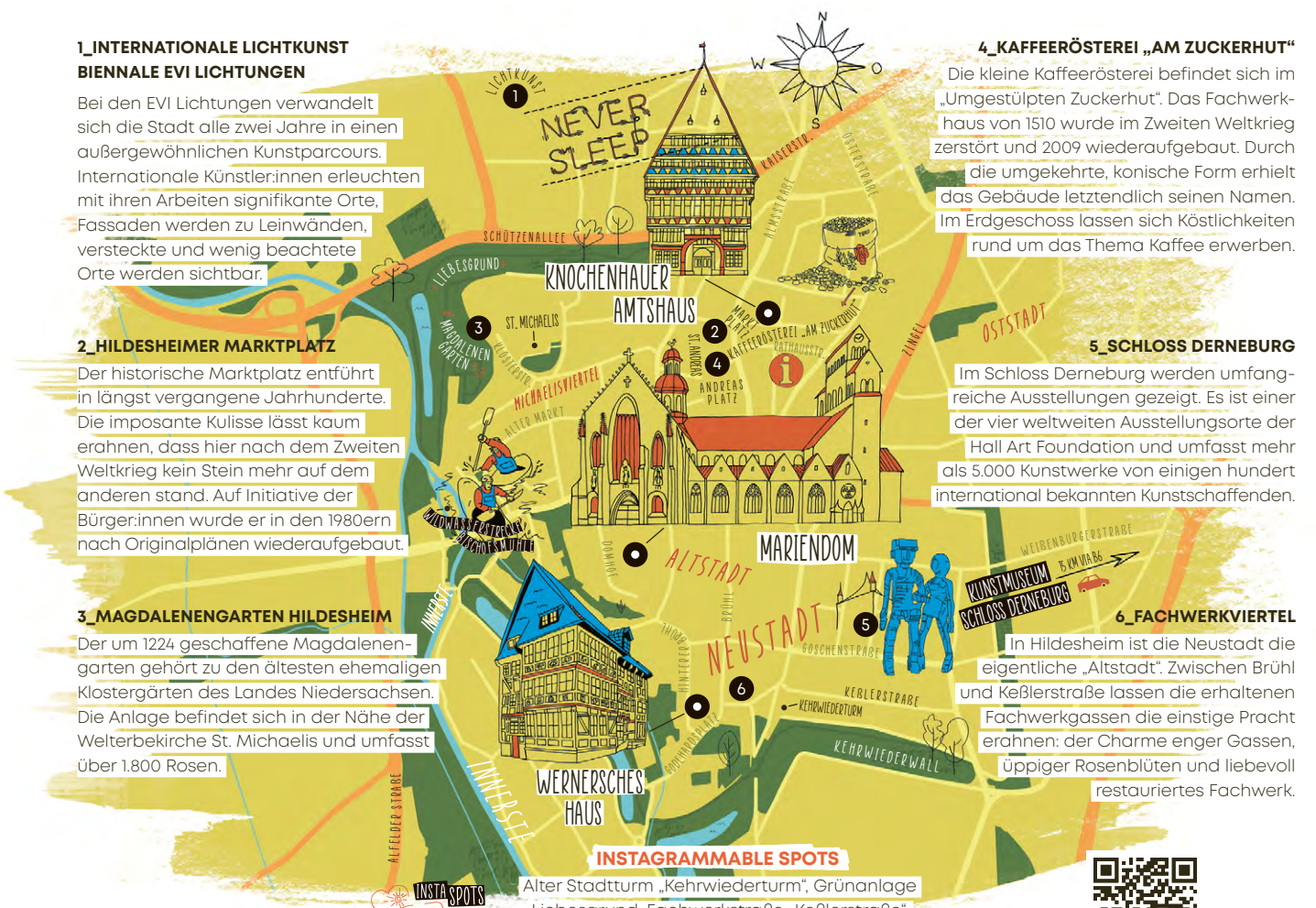
Die kleine Kaffeerösterei befindet sich im „Umgestülpten Zuckerhut“. Das Fachwerkhaus von 1510 wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 2009 wiederaufgebaut. Durch die umgekehrte, konische Form erhielt das Gebäude letztendlich seinen Namen. Im Erdgeschoss lassen sich Köstlichkeiten rund um das Thema Kaffee erwerben.

## 5. SCHLOSS DERNEBURG

Im Schloss Derneburg werden umfangreiche Ausstellungen gezeigt. Es ist einer der vier weltweiten Ausstellungsorte der Hall Art Foundation und umfasst mehr als 5.000 Kunstwerke von einigen hundert international bekannten Kunstschaffenden.

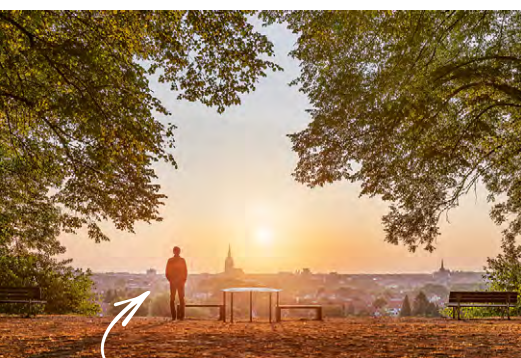
## 6. FACHWERKVIERTEL

In Hildesheim ist die Neustadt die eigentliche „Altstadt“. Zwischen Brühl und Keßlerstraße lassen die erhaltenen Fachwerkgassen die einstige Pracht erahnen: der Charme enger Gassen, üppiger Rosenblüten und liebevoll restauriertes Fachwerk.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

- Alter Stadtturm „Kehrwiederturm“, Grünanlage Liebesgrund, Fachwerkstraße „Keßlerstraße“, Wildwasserstrecke „Bischofsmühle“, Fachwerkensembles am Marktplatz



„Welterbeblick“ über Hildesheim. Im Stadtteil Moritzberg befindet sich ein Aussichtspunkt, von dem aus der „Welterbeblick“ über Hildesheim genossen werden kann. Besonders schön ist der Ausblick bei Sonnenaufgang. Für ein kleines Picknick stehen Bänke zur Verfügung.



Instagram-Kanal: @hildesheim #hildesheimverliebt

## Lieblingsplatz Hohnsensee

Wer nach Sightseeing und Kultur den Abend in Hildesheim ausklingen lassen möchte, dem bietet sich der **Hohnsensee** im Süden der Stadt an.

Nur einen Spaziergang entlang grüner Wälle und der Innerste entfernt, erstreckt sich am Hohnsensee ein rund 150 Meter langer Sandstrand (JoBeach), der gleichzeitig zum angrenzenden Freibad (JoWiese) gehört. Palmen, Sonnensegel, Liegestühle und ein Volleyballfeld sorgen für Urlaubsfeeling pur. An der Beachbar gibt es Speisen und Drinks, die zum Sonnenuntergang gleich noch besser schmecken.



Wer Hildesheim besucht, kommt am Wasser nicht vorbei. Vom Hohnsensee über die Innerste bis zum Kalenberger Graben: Das kühle Nass sorgt für schöne Fotomotive und dient zugleich als Ruheort zum Abschalten.



# Lingen



Marktplatz mit historischem Rathaus und Alter Posthalterei

## Die Stadt der Kivelinge

**Jung, frisch, dynamisch – herzlich willkommen in Lingen (Ems)! Die Möglichkeiten in dieser Stadt sind so vielfältig wie die verschiedenen Blumen auf einer Sommerwiese. Emslandschaft trifft auf urbanes Flair!**

Viele ausgeschilderte Radwege führen auf überregionalen und örtlichen Routen mitten hinein in die lebendige Kulturlandschaft des Emslandes. Aber auch zum Wandern, Reiten, Nordic Walking oder Kanufahren hält das idyllische Umfeld einzigartige Naturerlebnisse bereit.

Selbstverständlich kann man seinen Tag auch städtisch verbringen: Ein Bummel durch die moderne Einkaufspassage „**Lookentor**“

und ein ausgiebiger Spaziergang durch die historische Altstadt mit ihren kleinen Boutiquen und größeren Geschäften machen Lust auf Shopping. Viele unterschiedliche Cafés, Bars und Restaurants laden auf eine gepflegte Tasse Kaffee oder zum gemütlichen Abendessen ein.

Für eine nette Abendgestaltung bietet die Kulturmetropole des Emslandes vielerlei Optionen. Mit zwei Kinos, dem Theater an der Wilhelmshöhe und dem **Professorenhaus**, ist immer etwas los. Die städtische Kunsthalle präsentiert moderne Gegenwartskunst und wer es musikalisch liebt, ist in den Emslandhallen, der modernen **EmslandArena** oder im Alten Schlachthof sehr gut aufgehoben.





# Lieblingsplatz Universitätsplatz

Instagram-Kanal: @lingen\_lwt  
#wirliebenlingen



Die altherwürdigen Gebäude und die großen Bäume machen den Universitätsplatz mitten in der Linger Innenstadt zu einem beliebten Ort der Ruhe und Erholung.

Der **Universitätsplatz** entstand im 17. Jahrhundert anstelle der früheren Soldatenbaracken aus der Festungszeit. Auch eine Garnisonskirche stand hier. In der Zeit der Oranier wurde hier an einem quadratischen Platz zunächst die Lateinschule (heute Kunstschule) und 1680 das Professorenhaus, das damals als Internatsgebäude genutzt wurde, erbaut. 1696 wurde die Lateinschule zu einer „hohen Schule“, einer Hochschule mit den vier klassischen Fakultäten, erhoben.

An der dritten Seite des Platzes entstand um 1740 die lutherische Kreuzkirche, die auch als Saal für die akademischen Feiern der Hochschule diente.



Der Wasserturm wurde 1909 im Rahmen der Errichtung einer zentralen Wasserversorgungsanlage gebaut und ist genau 42,60 Meter hoch. Die Kuppel wird heute unter anderem als Trauzimmer genutzt.



## Insidertipps

### 1\_STADTFÜHRUNG MIT DEN KIVELINGEN:

Wer etwas ganz Besonderes möchte, der bucht das „Historische Spektaculum“. In historischen Kostümen führen die Kivelinge, die unverheirateten Bürgersöhne der Stadt, durch die Stadtgeschichte und machen das Spektakulum zu einem einmaligen Erlebnis!

### 2\_EMSLANDARENA

Die EmslandArena ist multifunktional konzipiert. Neben Konzerten, Messen und Sportevents finden auch Kleinkonzerte im Foyerbereich, Tagungen oder private Veranstaltungen im VIP-Bereich, im Business-Club oder der Erlebbar statt.

### 3\_KANUCAMP LINGEN

Ob Kanufahren oder Bogenschießen – das Kanucamp bietet viele Möglichkeiten zur aktiven und sportlichen Freizeitgestaltung. Auch Blockhütten können gemietet werden.

### HISTORISCHES RATHAUS

### 4\_GLOCKEN- UND FIGURENSPIEL

Im Turm des Historischen Rathauses ist das von den Kiveling gestiftete Glocken- und Figurenspiel untergebracht. Das Figurenspiel erscheint täglich um 12, 15 und 18 Uhr.

### 5\_OUTDOOR-FÄHRTE

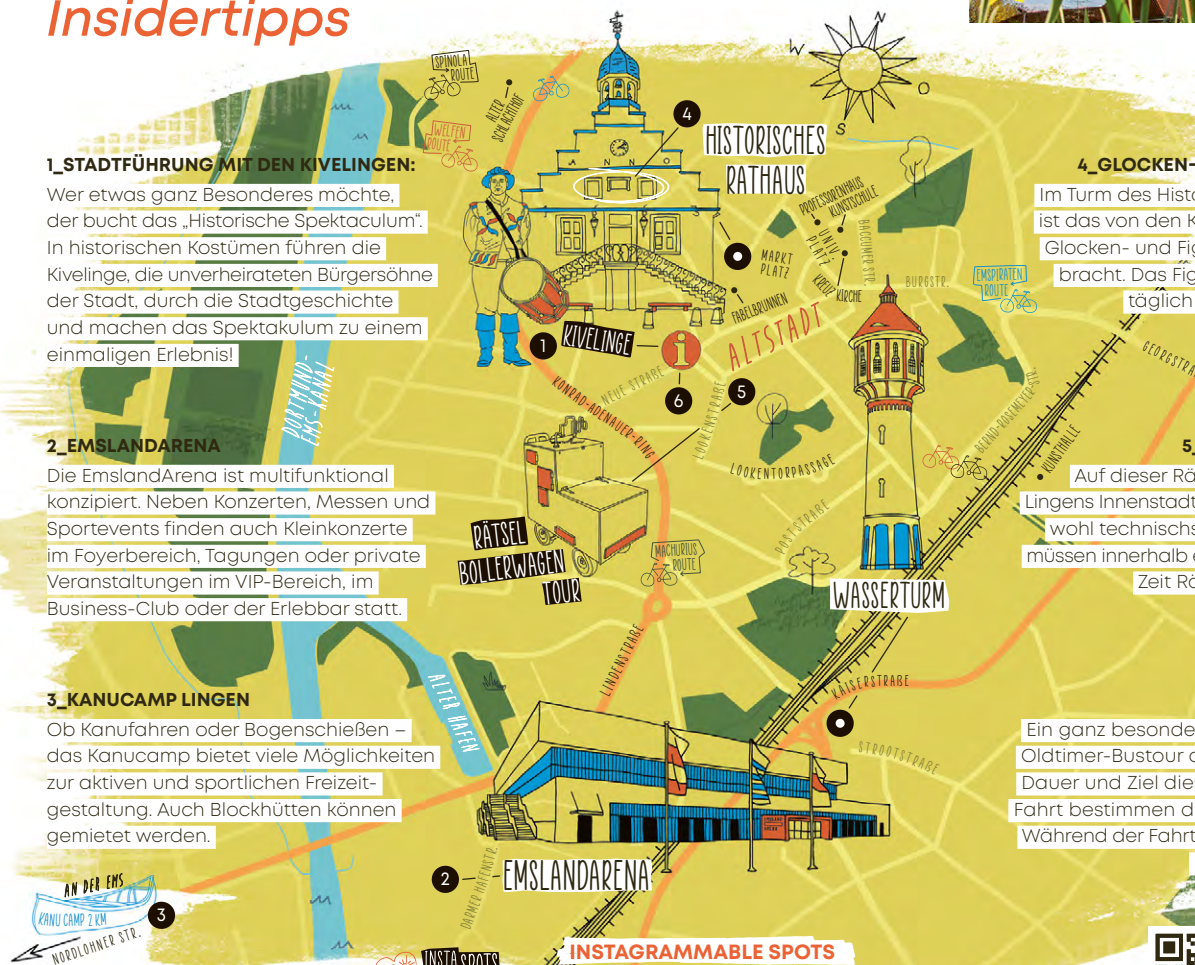
Auf dieser Rätseltour quer durch Lingens Innenstadt – mit Deutschlands wohl technischstem Bollerwagen – müssen innerhalb einer vorgegebenen Zeit Rätsel gelöst werden.

### 6\_OLDTIMER-BUS

Ein ganz besonderes Erlebnis ist eine Oldtimer-Bustour durch das Emsland. Dauer und Ziel dieser eindrucksvollen Fahrt bestimmen die Fahrgäste selbst. Während der Fahrt werden besondere Insider-Tipps geteilt.

### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Historisches Rathaus, Treppengiebel, Glockenspiel, Marktplatz, Altstadt, Bürgerhäuser







# Lüneburg



Lüneburgs historischer Hafen mit Kran und das Lüneburger Rathaus

## Junggebliebene Salzstadt

**Nur eine gute halbe Stunde von Hamburg entfernt, per Bahn oder per Auto bequem zu erreichen, liegt Lüneburg, eine mehr als tausend Jahre alte Hansestadt.**

Im Mittelalter war Lüneburg eine der reichsten Städte Norddeutschlands: Der Abbau des Salzes bescherte der Stadt schwunghaften Handel, Reichtum und Macht. Besucher:innen sind heute noch fasziniert von den prächtigen Patrizierhäusern mit ihren Backsteingiebeln oder dem **mittelalterlichen Rathaus** am Marktplatz.

Lüneburg ist alt, aber hinter den ehrwürdigen Mauern pulsiert das Leben: kleine, feine Geschäfte, Wochenmarkt und trendige Shops laden zum Bummeln ein. Zahlreiche Cafés, Bars und Restaurants locken mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Von der urigen Kneipe über die schicke Bar bis hin zum Restaurant ist alles dabei – ob auf den Flaniermeilen **Heiligengeist- und Schröderstraße** oder auf den direkt am Wasser gelegenen Terrassen am Stintmarkt. Und das alles in der verkehrsberuhigten Innenstadt.

Wer Entspannung sucht, macht im zentrumsnahen Lüneburger Kurpark eine Pause. Ein Geheimtipp im Park ist das **Gradierwerk**, an dessen Ästen Sole herabtropft und dabei einen feinen salzigen Nebel versprüht. Sprudelnde Sole zum Eintauchen findet man gleich nebenan, in der Salztherme Lüneburg, die gerade frisch saniert wieder eröffnet hat. Und wer eine Auszeit vom Stadtleben möchte, genießt eine Kanu- oder Tretboot-tour auf der Ilmenau.





# Insidertipps

## 1\_RUNDGANG DURCH DIE WESTLICHE ALTSTADT

Die Auswirkungen des Salzabbaus sind allgegenwärtig in Lüneburg, geben der historischen Altstadt aber auch ihren ganz eigenen Charme. Über verwinkelte Straßen und kleine Gassen geht es in die westliche Altstadt rund um die St. Michaeliskirche.

## 2\_DAS RATHAUS – WAHRZEICHEN DER STADT

Generationen haben an diesem Gebäude mehr als 700 Jahre gebaut. Es diente der führenden Oberschicht als Versammlungsort, als Gerichtssitz, für die Verwaltung und zur Repräsentation. Heute zählt das Rathaus zu den größten und bedeutendsten Norddeutschlands.

## 3\_LÜNEBURGER WOCHENMARKT

Der Wochenmarkt findet jeden Mittwoch und Samstag auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt. In der Zeit von 7 Uhr bis 13 Uhr laden über 50 Marktstände zum Einkaufen ein.

## 4\_STINTMARKT

Am Stintmarkt würde vor allem Stint gehandelt – ein kleiner, heringsartiger Fisch, der besonders im Mittelalter sehr beliebt war. Heute befindet sich Lüneburgs größte zusammenhängende Kneipenmeile in der Straße. Hier werden Bier oder Kaffee direkt an der Ilmenau sitzend getrunken.

## 5\_CAFÉ IM GLOCKENHOF

Entspannen mit sonniger Urlaubsstimmung auf der Terrasse oder gemütlich im Inneren bei regnerischer Sonntagsatmosphäre – das Café begeistert bei jeder Gelegenheit mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen, leckerem Frühstück, hochwertigen Drinks und Weinen.

## 6\_LÜNEBURG VON OBEN

Der 56 Meter hohe Wasserturm ist ein begehbares Baudenkmal und bietet eine grandiose Aussicht auf die Stadt und in die Umgebung. Führungen und Informationen rund um das Thema Wasser, wechselnde Ausstellungen, Musik und Kleinkunst, ein „Standesamt“ über den Dächern und ein besonderes Ambiente für Tagungen oder Feiern.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Lunabrunnen vor dem Rathaus, Salzeweher am alten Hafen vor historischer Kulisse, auf dem Lüneburger Kalkberg im Morgengrauen, Anhöhe über dem Kreidebergsee



„De Sulte“ vor Giebelkulisse – Für viele ist das alte Holzschiff, das da auf der Ilmenau vor den Pontons am Stintmarkt liegt, das schwimmende Wahrzeichen der Stadt. Der Salzeweher „De Sulte“ wurde nach historischen Vorbildern aus dem 15. Jahrhundert gebaut und bietet das perfekte Lüneburg-Foto vor dem Hintergrund der historischen Giebel am Stintmarkt.



Instagram-Kanal: @lueneburginfo  
#lüneburgliebe

## Lieblingsplatz Kalkberg

Gerade mal 56 Meter über dem Meeresspiegel erhebt sich der Lüneburger **Kalkberg** mitten in der Stadt. Eigentlich müsste er „Gipsberg“ heißen, denn der unter Lüneburg lagernde Salzstock brachte das kostbare Baumaterial Gips an die Erdoberfläche. Im Mittelalter stand hier die „Hliuniburg“, eine der Keimzellen der Stadt. Später wurde der Berg zur Gipsgewinnung abgetragen.

Rund um den Kalkberg gibt es befestigte Rundwege, sodass auch der „Aufstieg“ nicht zu mühsam ist.



Vom Kalkberg, der mitten in der Stadt liegt, bietet sich eine wunderbare Aussicht auf die Lüneburger Altstadt.





## Schöne Klare hoch im Norden

**Die entspannte große Stadt, in der Moor, Marsch und Geest der Region sich vereinen und durch Jahrhunderte für einen ganz besonderen Einklang sorgen. Eine Stimmung, die für die Bevölkerung selbstverständlich ist und Gäste immer wieder überrascht. Wer hier geboren ist, kehrt oft zurück, wer die Stadt besucht, kommt gern wieder.**

Oldenburg ist eine Schatztruhe aus echten Stadtmomenten und kleinen Grüßen vom Land. Wer Lust auf einen Trip abseits typischer Touristenpfade hat und dabei auch Natur genießen möchte, ist hier gut aufgehoben.

Mit 170.000 Einwohner:innen ist Oldenburg zwar eine Großstadt, doch in nur wenigen Minuten ist man entweder am Wahrzeichen **Lappan** oder draußen in der Natur. Zur Küste fährt stündlich eine Bahn, die schon nach 45 Minuten das Ziel erreicht. Oldenburgs Innenstadt ist übrigens eine



Stadthafenpromenade –  
und Schlossplatz mit  
Klassizistischem  
Gebäudeensemble

Fußgängerzone. Auffällig viele Inhaber:innen führen ihre Fachgeschäfte selbst, kleine Straßen und Gassen sind Zeugen alter Stadtgeschichte und laden ein, an den Tischen liebevoll geführter Cafés und Restaurants Platz zu nehmen.

Mittelpunkt ist der Marktplatz mit dem Alten Rathaus und der auffallenden St. Lamberti-Kirche, die einige Überraschungen bereithält. Bummelt man durch Oldenburgs Innenstadt gibt es Geschichte einfach dazu. Um das **Oldenburger Schloss**, die Reste der Stadtmauer oder Oldenburgs Kulturhäuser zu erreichen, braucht es nicht einmal Oldenburgs beliebtestes Verkehrsmittel – das Fahrrad –, das kulturelle Sahnestück zum Einkaufsbummel gönnt man sich hier zu Fuß.

Ein Tipp: Wer sich Zeit nimmt, auf Plätzen und Märkten etwas verweilt oder am **Stadthafen** pausiert, um dem Treiben zuzusehen, kann sie vielleicht spüren – die besondere Stimmung der Stadt.





# Lieblingsplatz Schlossgarten Oldenburg

Instagram-Kanal: @echt.oldenburg  
#echtoldenburg



Den Mittelpunkt des Gartens bildet der alte Wirtschaftshof mit seinen alten Stallungen und Gewächshäusern. Hier befindet sich auch der Rosengarten, in dem Bänke und Stühle zum Verweilen einladen.

Er ist das grüne Juwel Oldenburgs. In der Innenstadt, umgeben von Wohnvierteln, Straßenzügen und Geschäften, ist er der ideale Ort für eine Pause.

Der ab 1804 für den Oldenburger Herzog angelegte **Schlossgarten** im englischen Landschaftsstil hat ein besonders anmutiges Aussehen. An vielen Stellen des Parks blüht es das ganze Sommerhalbjahr hindurch, wobei vor allem die Blüten der Rhododendren von April bis Juni äußerst beeindruckend sind. Bereits 1828 gepflanzt, gehören einige von ihnen zu den ältesten Deutschlands. Ein wahrer Fotogenuss!



Zum Küssen an den Schwanenteich. Schon immer treffen sich Liebespaare an der Balustrade im Oldenburger Schlossgarten.



## Insidertipps

### 1\_OLDENBURGISCHES STAATSTHEATER

Das imposante Gebäude besticht durch seinen klassizistischen Säulenvorbau. Im neubarocken Ambiente des Innenraums ist Platz für die große Oper, für Konzerte und Schauspielinszenierungen. Bei rund 30 Premieren pro Spielzeit ist Unterhaltung garantiert.

### 2\_NIKOLAIVIERTEL

Das alte Stadtquartier bildet einen idyllischen Gegenpol zur pulsierenden Fußgängerzone. Besonders das Nikolaiviertel zeichnet sich durch eine Vielzahl regionaler Geschäfte aus, die mit Qualität, Service und Beratung punkten.

### 3\_SCHLOSSGARTEN

Ein idealer Ort zum Entspannen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Fußgängerzone. Die rund 16 Hektar große Gartenanlage ist im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt und lädt mit verzeigtem Wegenetz zum Spazieren und Chillen ein.

### 4\_OLDENBURG-INFO IM LAPPAN

Inspiration, Mitbringsel und Tickets gibt es in der Tourist-Info, die sich im Lappan, dem Wahrzeichen der Stadt, befindet. Wer hier vorbeischaut, kann auch Platz nehmen und sich Wissenswertes zum Gebäude und der Oldenburger Stadtgeschichte anhören.

### 5\_ST. LAMBERTI-KIRCHE

Die gotische Rundkirche mit den fünf Türmen ist das höchste Bauwerk im Zentrum. Von innen überrascht sie hingegen mit mehreren beeindruckenden Räumlichkeiten, wie die klassizistische Rotunde und das Vestibül, ehemals der Eingang zur Kirche.

### 6\_KERAMIKTAGE

Treffpunkt der Keramikszene sind alljährlich im August die Internationalen Keramiktage. Nicht nur Sammler:innen und Liebhaber:innen können sich auf ein hochwertiges Angebot freuen, auch die Fangemeinde der jungen Generation wird hier ihre Lieblingsstücke finden.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

- Bergstraße, Balustrade im Schlossgarten,
- \* Parkhausdeck am Waffenplatz







# Osnabrück

## Facettenreiche Friedensstadt

**Dynamische Universitätsstadt, mittelalterlicher Bischofssitz, Hansestadt, Friedensstadt: In Osnabrück verschmelzen verschiedene Traditionen zu einem einzigartigen Stadterlebnis.**

Herzstück Osnabrücks ist das spätgotische **Rathaus**, von dessen Stufen aus im Jahre 1648 der Westfälische Friede verkündet wurde, der den Dreißigjährigen Krieg beendete. Dieses bedeutende Ereignis der Stadtgeschichte klingt bis heute nach. Seit 2015 trägt das Rathaus das Europäische Kulturerbe-Siegel. Insbesondere die lokale Kulturszene widmet sich dem Thema Frieden aus immer wieder neuen gesellschaftspolitischen Perspektiven.

Das Museumsquartier mit dem **Felix-Nussbaum-Haus** zählt zu den kulturellen Flaggschiffen der Stadt. Gewidmet ist es dem gleichnamigen Osnabrücker Maler, der 1944 im Konzentrationslager Auschwitz er-



Bedeutsame Stadtgeschichte: Schauplatz des Westfälischen Friedens von 1648

mordet wurde. Eingerahmt in das markante Gebäudedesign des US-Architekten Daniel Libeskind, dokumentieren Nussbaums Werke die Verfolgung und den gesellschaftlichen Verfall der NS-Zeit.



Der spätromanische **Dom St. Peter** und das Diözesanmuseum erzählen von der Gründung des Bistums Osnabrück durch Karl den Großen im 8. Jahrhundert. Das Areal um den Dom ist außerdem regelmäßig Schauplatz für Events, Feste und den wöchentlichen Samstagsmarkt. Der ideale Ort, um mit einigen regionalen Leckerbissen ins Wochenende zu starten.

Als „Großstadt der kurzen Wege“ lässt sich Osnabrück mit seinen zehn Shopping-Quartieren bequem zu Fuß erkunden. Die zahlreichen Restaurants bieten Geschmacksvielfalt von Street Food bis zur Sterneküche. Urige Altstadtkneipen und die ambitionierte Kultur- und Theaterszene beleben die Stadt bis spät in den Abend hinein.



# Insidertipps

## 1\_KUNSTHALLE OSNABRÜCK

Die Kunsthalle zählt zu den schönsten Ausstellungsräumen für zeitgenössische Kunst im Norden. In der früheren Dominikanerkirche zeigen heute nationale und internationale Künstler:innen ihre Werke.

## 2\_KRAHNSTRASSE

Pralinen von Leysieffer, internationale Feinkost, exklusive Weine, traditionelles Backhandwerk und der Küchenzauber des Romantik Hotel Walhalla machen die Krahnstraße zu einer Genussmeile (nicht nur) für Foodies.

## 3\_MAIWOCH

Jedes Jahr verwandelt die Maiwoche die Innenstadt für zehn Tage in eine fast zwei Kilometer lange Festmeile. Auf mehreren Bühnen wird stimmungsvolle Live-Musik sämtlicher Genres geboten. Ein Glas original Osnabrücker Maibowle rundet das Erlebnis ab.

## INSTAGRAMMABLE SPOTS

Malerische Altstadt mit Fachwerkhäusern und Steinwerken, Heger Tor, Turm der Marienkirche

## 4\_HASEUFERWEG

Wer eine kurze Pause vom City-Trubel braucht, sollte einen Abstecher zum Haseuferweg machen. Entlang des Flusslaufes der Hase bietet der Spazierweg malerische Ausblicke auf die Altstadt und die Überreste der mittelalterlichen Wehranlagen.

## 5\_HAUSBRAUEREI RAMPENDAHL

Der Standort des Rampendahls gehört zum ältesten bürgerlichen Siedlungsbereich der Stadt. In urigem Ambiente wird hier zu deftigem Brauhausküche das vor Ort gebraute Rampendahl-Bier ausgeschenkt.

## 6\_L&T

Das größte inhabergeführte Modehaus in Norddeutschland bietet Erlebnishopping der Superlative. Neben Mode-, Sport- und Lifestyle-trends locken besondere Angebote wie actionreiches Indoor-Surfen auf der Hasewelle im L&T Sporterlebnishaus.



Im Friedenssaal des Historischen Rathauses gibt es einzigartige Fotomotive. Von der Rathaustrampe aus hat man außerdem einen einmaligen Blick auf den Markt mit der eindrucksvollen Marienkirche und den Giebelhäusern.



Instagram-Kanal: @osnabrueckerland  
#ZumGlückInOsnabrück

## Lieblingsplatz Redlingerstraße

Individuell, herzlich und kreativ – so begrüßt das Quartier rund um die **Redlingerstraße** und den Adolf-Reichwein-Platz seine Gäste. Nur ein paar Schritte von den Haupteinkaufsstraßen entfernt, findet man hier eine bunte Szene gemütlicher Cafés, deren größtenteils vegane und vegetarische Küche mit viel Kreativität und regionalen Zutaten punktet.

Dazwischen laden individuelle Boutiquen mit ausgefallenen Lieblingsstücken und nachhaltig-produzierten Lifestyleprodukten, Spielwaren und Kleidung zum Bummeln ein.



Während die Großen bei einem frischgerösteten Kaffee oder einem leckeren Imbiss verweilen, können die Kleinen nebenan auf dem Erlebnisspielplatz „Koggestrand“ nach Herzenslust toben.





# Papenburg

## Heimat der Kreuzfahrtriesen

**Eine Stadt der Superlative: Papenburg ist die nördlichste Stadt des Emslandes, der südlichste Seehafen Deutschlands sowie die älteste und längste Fehnkolonie der Bundesrepublik. Nicht zuletzt werden hier in einem der größten überdachten Trockendocks der Welt Hochseeschiffe gebaut.**

Die Besichtigung der **Meyer Werft** ist ein Pflichttermin – hier gibt es die Möglichkeit, die Ozeanriesen nah zu erleben. Schiffsmodele und eine Musterkabine gewähren im Besucherzentrum Einblicke in den modernen Schiffsbau, und von der Besuchergalerie aus schauen Interessierte den Werftmitarbeiter:innen „über die Schulter“.

Seit dem Frühling 2022 erwartet Besucher:innen ein weiteres Highlight: Die **Maritime Erlebnisswelt** ist eine Ausstellung über die Geschichte und den Schiffbau in Papenburg. Über drei Etagen erstreckt sich im „Zeitspeicher“ alles über die Papenburger Schifffahrt.



Kreuzfahrtschiff AIDAcosma der Meyer Werft und Parklets am Hauptkanal

Auch am **Hauptkanal** ist es maritim. Dort liegen Nachbauten alter Schiffe, Cafés und Restaurants sowie kostenlose Ladestationen für E-Bikes. Einheimische feiern hier einmal im Monat mit der „Maritimen Meile“ ein Fest. Dazu gibt es Live-Musik, Kunst, Walking Acts, lokale Aussteller:innen und natürlich alles für den kleinen und großen Hunger.



Das Alltagsleben früherer Jahrhunderte zeigt das Freiluftmuseum Von-Velen-Anlage. Der „Aschendorfer Moorpfad“ führt auf knapp zwei Kilometern durch die ursprüngliche Naturlandschaft. Im Stadtteil Aschendorf gibt es zudem ein barockes Gesamtkunstwerk zu sehen: Gut Altenkamp mit seinen restaurierten Wandmalereien und dem nach alten Plänen neu angelegten Park bildet regelmäßig den Rahmen für weithin beachtete Sonderausstellungen.

Weiteres Wissenswertes über Papenburg und Umgebung erfahren Gäste in der Tourist-Info der Meyers Mühle.





Das wohl am meisten fotografierte Motiv von Papenburg-Urlaubenden wird wohl garantiert das Rathaus sein. Davor liegt die Brigg „Friederike“, das größte Schiff des Freilichtschiffahrtsmuseums der Stadt.



# Papenburger Stadtpark

Der **Papenburger Stadtpark** war im Jahr 2014 Schauplatz der niedersächsischen Landesgartenschau und ist dadurch zu einem attraktiven Ziel für die ganze Familie geworden. Der Mehrgenerationenspielplatz, die Waldreling, eine imposante Aussichtsplattform in den Baumkronen und viele Klettermöglichkeiten sorgen für Spaß. Erhaltene Landesgartenschau-Themengärten mit Rosenbeeten und Stauden sind Blickfänge für Gartenfreunde.



Rückwärtig zu Meyers Mühle geht es vorbei an einem kleinen See mit Wasserspiel direkt rein in die grüne Lunge der Stadt.

## Insidertipps

**1\_BESUCHERZENTRUM MEYER WERFT**  
Zu Besuch bei den Ozeanriesen: Anschauliche Exponate, informative Filme und spannende Führungen zeigen, wie moderner Schiffbau funktioniert. Immer wieder dienen die im Hafen liegenden Schiffe auch als Kulisse für Musikfestivals oder begeistern beim Auslaufen tausende Zuschauerlustige mit kniffligen Manövern.

**2\_MARITIME ERLEBNISWELT**  
Das neue digitale und interaktive Erlebnis in Papenburg! Erleben Sie die Entstehungsgeschichte der Stadt und ihres Schiffbaus in ganz neuem Licht im Papenburger „Zeitspeicher“.

**3\_MEYERS MÜHLE**  
Die Tourist-Info im Herzen der Stadt Papenburg mit vielen Informationen und Fahrradverleih.

**4\_ENTSPANNTES EINKAUFEN AM HAUPTKANAL**  
Für einen entspannten Einkauf oder eine warme oder kalte Speise bietet der Hauptkanal viele Möglichkeiten. Hier gibt es auch kostenlose Ladestationen für E-Bikes und Parklets zum Verweilen. Alle Parkplätze sind ebenfalls kostenlos.

**5\_DER „ALTE TURM“**  
Das Wahrzeichen im Papenburger Stadtteil „Obenende“, Nachbau des Leuchtturms von Riga und Erinnerung an die erste katholische Kirche am Obenende.

**6\_VON-VELEN-ANLAGE**  
Das Freilichtmuseum „von-Velen-Anlage“ zeigt die ersten Ansiedlungen in Papenburg und die Eroberung des Moores sowie das harte und entbehrungsreiche Leben dieser Zeit. Highlight sind die Buchweizenpfannkuchen im „Papenbörger Hus“ und eine Bootsfahrt mit der MS Leidi auf den Obenender Kanälen.

**INSTAGRAMMABLE SPOTS**  
Der Hauptkanal, Meyers Mühle, Bockwindmühle, Brigg Friederike, Waldreling im Stadtpark







## Rendezvous mit der Hanse

**Die Hansestadt verbindet maritimes Flair mit beeindruckender historischer Fachwerkkulisse.**

Wo vor langer Zeit Schiffe entladen wurden und die Waren verzollt auf ihren Weg warteten, findet man heute Kneipen und Cafés mit einladenden Sommerterrassen direkt am Wasser. Stades Wohnzimmer nennen die Stader ihren **Hansehafen** liebevoll. Zu Kunst und Kultur in ehrwürdigen Gemäuern gesellt sich ein modernes, maritimes Angebot.

Vom Herzstück der Altstadt führen Kopfsteinpflastergassen in jede Himmelsrichtung. Verziertes Fachwerk und prachtvolle Gebäude sowie inhabergeführte Läden säumen die Straßen. Die Kirche **St. Cosmae** ist ein Stader Wahrzeichen mit traumhaftem Turmblick über die Stadt. Der Hansehafen inmitten der sehenswerten Altstadt mit Elbwer oder der moderne Stadthafen mit dem



Stader Fischmarkt und historischer Holztretkran

Museumsschiff „Greundiek“ machen das maritime Erbe spürbar.

Der Zugehörigkeit zur Hanse – erstmalig 1267 – hat Stade auch ihre einnehmende maritime Atmosphäre heute zu verdanken. Einer der bekanntesten Plätze ist der Fischmarkt mit dem alten **Holztretkran**, direkt an den Kaimauern zwischen den historischen Fachwerkhäusern. Und sogar eine Insel gibt es in der Stadt, die Stader Museuminsel.

Die Nähe zur Elbe, der direkte Anschluss an die Schwinge, der Burggraben und eine Vielzahl idyllischer Wasserläufe machen Stade zu einem Paradies für Wassersportfans. Ob mit dem Kanu, dem SUP-Board, dem BBQ-Donut, dem Fleetkahn oder dem Tidenkieker: Stade von der Wasserseite zu erkunden, ist ein Highlight. „Leinen los“ für maritime Erlebnisangebote, zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitangebote in Stade.





# Insidertipps

## 1\_KLEINE LÄDEN, GROSSER GENUSS

In Stades Altstadt treffen kleine Geschäfte in schmalen Gassen auf regionale Produkte und kulinarische Vielfalt. Nachhaltig produziert und präsentiert, warten die feinen Kleinigkeiten beispielsweise im Fachmarkt und Genussladen darauf, probiert zu werden.

## 2\_LANGE NACHT

Mit Kunst, Kultur, Musik und vielen Highlights wird in der Stader Altstadt einmal im Jahr die Nacht zum Tag gemacht. Die Lange Nacht begeistert ihre Gäste seit über 10 Jahren mit spannenden Darbietungen und Geselligkeit in herrlich lauer Sommernacht.

## 3\_FLEETKAHNFahrt AUF SCHWINGE UND BÜRGGRABEN

Während der Fleetkahn die Schwinge hinauf über den Burggraben gleitet und der Kapitän Spannendes über die Hansestadt Stade und ihre historischen Wallanlagen erzählt, dürfen Gäste sich eine Auszeit nehmen und das Grün entlang der Ufer genießen.

## 4\_MUSEUM SCHWEDENSPEICHER

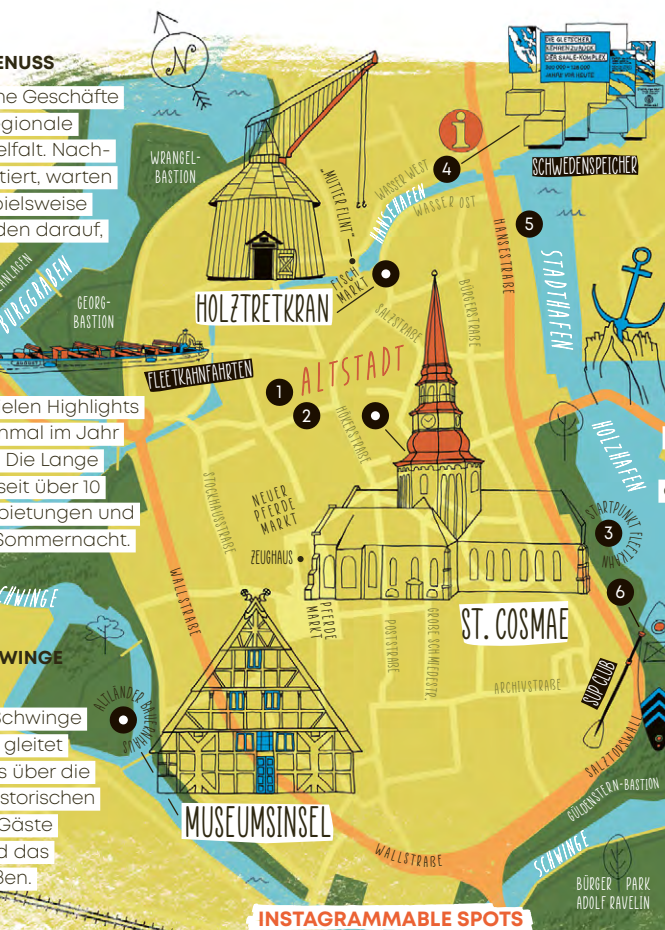
Das Museum Schwedenspeicher direkt neben dem Hansehafen ist ebenso historisch wie die Ausstellungsstücke hinter den alten Mauern. Im ehemaligen Proviandhaus der schwedischen Garnison warten heute rund 400 Jahre Hansegeschichte darauf, erlebt zu werden.

## 5\_MUSEUMSSCHIFF GREUNDIEK

Botschafterin der Maritimen Landschaft Unterelbe, Blickfang im Stader Stadthafen und Bühne für Kulturveranstaltungen ist das Küstenmotorschiff „Greundiek“. Es blickt auf über 70 Jahre zurück und ist heute als Fahrgastschiff auf der Elbe anzutreffen.

## 6\_SUP CLUB STADE

Direkt am Burggraben gelegen, mit Terrassenfläche am Wasser und gemütlichem Garten ist der SUP Club Stade nicht nur Wassersport-Anlage, sondern auch Sommer-Idyll. Am Rande der Altstadt warten Kanus, SUP-Boards, Tretboote und BBQ-Donut auf Wasserratten.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Stader Fischmarkt umgeben von Fachwerkgebäuden, Burggraben mitten im Grünen, historische Museumsinsel



Grün soweit die Linse reicht: Nach Wassererlebnis und Altstadtbummel gibt es Entspannung in den Wallanlagen. Die hügelige Parkanlage ist immer einen Besuch wert. Akku leer? Die I-Bench in der Großen Schmiedestraße sorgt für neue Energie.



Instagram-Kanal: @stade\_frischer\_wind #Stadeerleben

## Lieblingsplatz Stades Museumsinsel

Die Insel ist eines der ältesten frei zugänglichen Freilichtmuseen Deutschlands und liegt auf einem Teil der Festungsanlage, die in der Schwedenzeit entstand: dem Bleicher-Ravelin. Fußläufig zur Altstadt gelegen, ist das idyllische Gelände ein echter Entspannungsort inmitten der Stadt.

Auf dem grünen und verwunschenen Kleinod steht ein Altländer Bauernhaus aus dem Jahr 1733 mit reichlich Buntmauerfachwerk. Ebenfalls gibt es ein Geest-Bauernhaus, in dem sich ein köstliches Restaurant befindet.



Die Museumsinsel schmiegt sich ans Herz der Stader Altstadt und ist vollständig vom Wasser des Burggrabens umgeben. Über kleine Brücken ist sie von mehreren Seiten erreichbar.





# Verden



Fohlen im Herzen der Stadt

## Dreiklang aus Dom, Aller, Pferde

**Ob als Reiterstadt, als Domstadt, als Stadt an der Aller – Verden verblüfft.**

Ein gelungener Mix aus pulsierendem, städtischem Leben und grüner, ruhiger Idylle. Dabei ist es nicht hektisch, sondern bodenständig, freundlich und vielfältig.

Auch sollte man wissen, dass Verden bis ins 17. Jahrhundert in zwei unabhängige Städte – Norder- und Süderstadt – geteilt war. Rund um das historische Rathaus lebten Kaufleute und Handwerker:innen, im Süden die Domherren im Schatten des mächtigen Domes **St. Maria und Cäcilia** und in Nachbarschaft zum Fischerviertel mit dem **Ackerbürgerhaus**.

Trotzdem hat man nirgendwo das Gefühl, in einem geschichtsträchtigen Museum

zu sein. Die liebevoll gestaltete Fußgängerzone mit den historischen Giebeln verbindet die beiden Stadthälften. Kleine Geschäfte laden zum Stöbern und Bummeln ein und die Cafés und Restaurants locken mit kulinarischen Genüssen zur Einkehr.

„Gaudeamus equis – Freuen wir uns des Pferdes“. Dieser Spruch auf einer Gedenkplatte von 1815 – heute im **Deutschen Pferdewuseum** zu besichtigen – drückt die große Verbundenheit aus, die die Einheimischen mit ihren Pferden haben. Vor allem mit den weltbekannten Hannoveranern, die von hier ihren Weg in die ganze Welt nehmen. „Reiterstadt“ wird Verden seit den 1930er Jahren genannt, als die Galopprennbahn eingeweiht und die ersten großen Reit- und Fahrtturniere veranstaltet wurden.





# Lieblingsplatz Alleruferweg – Allerpark



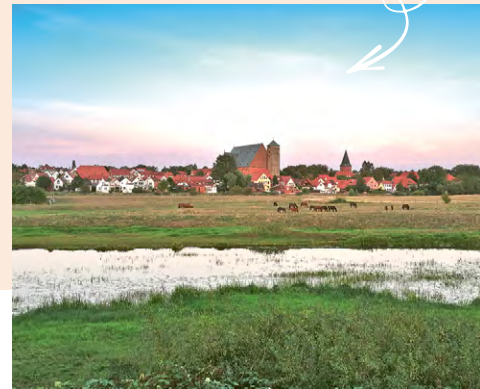
Die „Seetiger“ – Das Schiff des berühmten Seeräubers Störtebeker gab diesem Klettergerüst seinen Namen.

Der **Alleruferweg** schlängelt sich entlang der Stadt und bietet immer wieder spannende und entspannende Ausblicke auf das Wasser und in die Flussmarsch. Das Naturabenteuer startet direkt vor der Tür.

Mit Kindern oder „für das Kind in einem“ ist im **Allerpark** der Spielplatz mit dem einem gestrandeten Schiff nachempfundenen Klettergerüst der ideale Zwischenstopp. Wer lieber den Blick vom Wasser aus genießt, begibt sich mit Boot oder Schiff auf die Aller.



Vom Aussichtspunkt der Südbrücke gibt es die unverwechselbare Silhouette Verdens mit allem, was die Stadt ausmacht: Dom, Aller, Pferde.



## Insidertipps

### 1\_HUFEISENSPUR

500 Hufeisen, in den Gehweg verlegt, weisen in den vier Gärten des Pferdemuseum zum Deutschen Pferd.

### 2\_DER WALDELEFANT

Eigentlich ist nicht der Waldelefant im Historischen Museum das Besondere, sondern die Lanze, mit der er erlegt wurde. Mit einem Alter von ca. 120.000 Jahren war der Fund eine archäologische Sensation.

### 3\_DER STEINERNE MANN AM DOM

Weniger die unscheinbare Figur – wohl ein ehemaliger Wasserspeier – als die Sage vom diebischen Küster, den der Teufel holte, macht ihn zu etwas Besonderem.

### 4\_DER RITT IM DAMENSATTEL

Wer wollte nicht schon einmal ausprobieren, wie es sich in einem Damensattel sitzt (oder reitet). Das Deutsche Pferdmuseum macht's möglich.

### 5\_VERDENER BRAUMANUFAKTUR

Hundert Jahre nachdem die letzte Brauerei in Verden ihre Tore schloss, fanden sich Enthusiasten zu einem Braukollektiv zusammen. Heute gibt es eine kleine, aber feine erlebbare Handwerksbrauerei im historischen Zentrum der Stadt.

### 6\_VERDENER JAZZ- UND BLUESTAGE

Immer im September wird Verden für drei Tage zum Mekka der Jazz- und Bluesfreunde. Eröffnungskonzert mit internationalen Künstlern und Künstlerinnen, eine gemütliche Kneipennacht und der Wettbewerb „Jugend jazzt“ mit Workshops und großem Abschlusskonzert locken das Publikum.



### INSTAGRAMMABLE SPOTS

John Lennon Denkmal, kopfsteingepflasterte Gassen und uriges Fachwerk im Fischerviertel direkt an der Aller







## Urban. kantig. echt

**Wilhelmshaven bietet eine besondere Vielfalt und steht für wunderbare Kontraste. Hier vereint sich pulsierendes Stadtleben mit maritimem Charakter. Dabei präsentiert sich die Hafencity am Jadebusen modern, wandelbar und überraschend.**

Den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück in einem gemütlichen Café beginnen, danach durch die Stadt bummeln, frischen Fisch zum Mittag genießen, bei gesunder Nordseeluft einen entspannten Spaziergang am Strand unternehmen und anschließend eine Veranstaltung besuchen – all das ist hier möglich!

Gesellschaftliche und historische Ereignisse prägen das Stadtbild. Sei es beim Blick auf das architektonisch reizvolle Rathaus, die wilhelminisch geprägten Straßenzüge in der Südstadt oder beim Überqueren der bekannten **Kaiser-Wilhelm-Brücke** – die junge, spannende Historie ist stets sicht- und spürbar.



Kaiser-Wilhelm-Brücke  
und Deutsches Marinemuseum

Der **Südstrand** gilt als beliebter Anziehungspunkt und bildet zusammen mit dem Bontekai die **Maritime Meile**. Hier reihen sich fünf Erlebniswelten aneinander, die den Gästen das Thema Meer näherbringen: Deutsches Marinemuseum, Wattenmeer Besucherzentrum, Küstenmuseum, Aquarium und Hafenrundfahrten mit der MS Harle Kurier.



Viele Highlight-Veranstaltungen locken jedes Jahr zahlreiche Gäste aus nah und fern in die Jadestadt, darunter das „Wochenende an der Jade“, das „Internationale StreetArt Festival“ und der „Wilhelmshaven Sailing-CUP“. Wilhelmshaven ist nicht nur dank seiner maritimen Attraktionen und des authentischen Hafen-Flairs eine Reise wert. Ausgiebiges Shoppen, abwechslungsreiche Unterkünfte und Restaurants sowie das große kulturelle Angebot sorgen für einen spannenden Aufenthalt.

Auf bald in Wilhelmshaven!



# Insidertipps

## 1\_STÖRTEBEKERPARK

Ein tolles Ausflugsziel für Familien! Burgen im Kleinformat, Floßfahrten, ein Piratenspielschiff, eine Sonnenuhr und ein Pfannkuchen-Restaurant lassen Kinderherzen höher schlagen. Der Park hat in der Sommersaison zwischen April und Oktober geöffnet.

## 2\_ROSARIUM

Ein besonderes Kleinod ist das Rosarium. Hier wird man in den Sommermonaten von einem duftenden Blütenmeer empfangen. Mehr als 5.000 Rosen aus über 500 verschiedenen Sorten locken die Gäste in eine Märchenwelt.

## 3\_CITY MURALS UND WANDGEMÄLDE

StreetArt-City Wilhelmshaven. Straßenkunst lässt sich bei genauem Hinsehen im gesamten Stadtgebiet entdecken. Bekannte Kunstwerke wurden an die Gebäude der Stadt gezeichnet und verleihen den Fassaden einen ganz eigenen Charme.

## INSTAGRAMMABLE SPOTS

Kaiser-Wilhelm-Brücke, Molenfeuer, Prinz-Adalbert-Denkmal, Südstrand, City Murals

## 4\_MOLENFEUER AN DER NORDMOLE

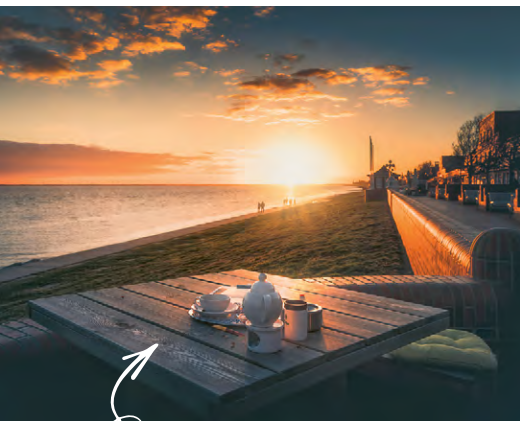
Das Molenfeuer ist ein beliebter Ausflugsort für entspannte Spaziergänge und ebenso beliebtes Fotomotiv.

## 5\_NASSAUHAFEN MIT NASSAUBRÜCKE

Das Besondere an der rund 100 Jahre alten Brücke ist die Fähigkeit, ihre Höhe dem jeweiligen Wasserstand anzupassen. Sie ist Teil des Nassauhafens, der nach dem Marineschiff S.M.S. Nassau benannt wurde, dessen Mannschaft als erste die Brücke nutzte.

## 6\_SÜDKIEZ

Die Südstadt ist seit Jahren im Aufwind. Szene-Cafés, kleine charmante Geschäfte sowie abwechslungsreiche Gastronomie in prachtvollen Altbauten geben ein Gefühl von Großstadt und lassen das Leben dort bunt und aufregend werden.



Am Deich öffnet sich der Himmel und die Wellen oder das Wattenmeer sorgen bei gesunder salziger Luft für die perfekte Entspannungskulisse.



Instagram-Kanal: @ahoi\_wilhelmshaven #heimathaven\_whv

## Lieblingsplatz Südstrand

Wilhelmshaven – die Stadt der Möglichkeiten! Abwechslungsreiche Gastronomie, ausgiebiges Shoppen, und das große Kulturangebot sorgen dafür, dass ganz bestimmt keine Langeweile aufkommt.

Manchmal braucht es aber Raum. Und manchmal braucht es Ruhe. Wie gut, dass beides nur einen kurzen Spaziergang über eine der imposanten Brücken entfernt ist. Angekommen am **Südstrand** öffnet sich ein Ort der Entspannung, des Runterkommens und Abschaltens. Etwa sieben Kilometer Deichlinie bieten genügend Platz, um für sich zu sein und einfach mal die Seele baumeln zu lassen.



Ein Strandkorb ist das perfekte Domizil für einen Tag am Meer. Mit herrlichem Blick auf den Jadebusen ist der Weg ins Wasser nicht weit. Der Südstrand besticht mit einigen großen Rasenflächen. Der Vorteil: keine sandigen Handtücher!





## Fachwerk trifft Jägermeister

**Wolfenbüttel ist im In- und Ausland als Heimat von JÄGERMEISTER bekannt, steht doch der Stadtname auf jeder Flasche.**

Aber wer hätte gedacht, dass das zweitgrößte erhaltene Schloss Niedersachsens in Wolfenbüttel steht? Oder, dass Gotthold Ephraim Lessing die letzten elf Jahre seines Lebens in Wolfenbüttel verbracht hat und die Stadt der einzige Ort ist, an dem noch so viele Originalschauplätze mit Lessingbezug erhalten sind? Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, ist herzlich eingeladen, sich in die Mitte Deutschlands zu begeben und der Lessingstadt einen Besuch abzustatten.

Herzlich willkommen an dem Ort, wo Kultur auf Kulinarik trifft und Lessing auf Likör. Herzlich willkommen in der Welfenresidenz und Fachwerkstadt Wolfenbüttel. Als erste planmäßige Renaissancestadt war Wolfenbüttel



Gegenpole: Fachwerk und das moderne Stammwerk der Mast Jägermeister SE

über drei Jahrhunderte die Residenz der Welfenherzöge. Durch die Kriege der Geschichte weitgehend verschont und durch ihre Bürger:innen mit Liebe und Verstand erhalten, präsentiert sich die Altstadt mit ihren mehr als 1.000 Fachwerkhäusern, der weltberühmten Herzog August Bibliothek, dem **Lessinghaus**, der ersten protestantisch gebauten Kirche und dem prachtvollen **Schloss** weitgehend so, wie zu Zeiten des Hofes.

Wolfenbüttel ist auch eine moderne Stadt. Von hier stammt der weltberühmte **JÄGERMEISTER**. Hier werden die wohl besten Großküchengeräte für die Sterneküchen in aller Welt gebaut, aber auch neue Gastrokonzepte und Produzenten von guten, regionalen Produkten erobern sich ihren Markt. Wer diese Gegensätze liebt, sollte die Lessingstadt Wolfenbüttel bald und danach immer wieder aufs Neue entdecken.





# Lieblingsplatz Restaurant „Zum Glück“



Hier ist der Name Programm. Tolles Ambiente, ein modernes, zeitgemäßes Interieur und ein beliebter Ort, um Freund:innen zu treffen.

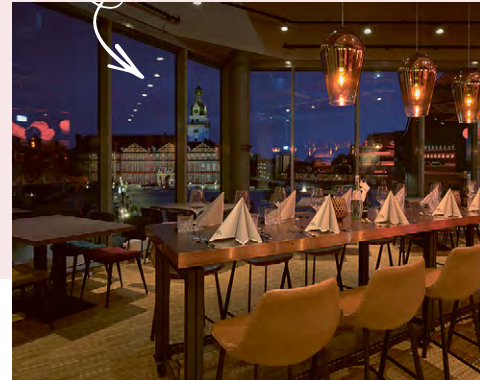
Vis-à-vis vom Schloss Wolfenbüttel befindet sich das moderne **Bar-Restaurant „Zum Glück“**. Das Restaurant hat innen Platz auf zwei Ebenen sowie außen auf der großzügigen Terrasse. Tagsüber und abends gibt es eine moderne, frische Karte und zum späteren Abend wandelt sich das „Zum Glück“ zu einer Bar und zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische.

Der Ausblick auf das barocke Schloss ist besonders abends stimmungsvoll, wenn die Fachwerk-Fassade beleuchtet wird. Ein perfekter Ort für einen Absacker nach einem langen Sightseeing-Tag.

Instagram-Kanal:  
[@lessingstadt\\_wolfenbuettel](https://www.instagram.com/lessingstadt_wolfenbuettel)  
#echtlessig



Die wundervolle Aussicht am Abend auf das beleuchtete Schloss



## Insidertipps

### 1\_KLEINE LÄDEN, TOLLE MENSCHEN

Schöne Konzepte, kleine Geschäfte, individuelle Typen. In Wolfenbüttels Altstadt gibt es noch viele inhaberin-geführten Geschäfte. Es lohnt, auch mal um zwei Ecken zu gehen, um alle zu entdecken.

### 2\_ZIMMERHOF 13 RESTAURANT & BAR

Eines der stimmungsvollsten und neuesten Gastronomie-Konzepte. Im elegant-rustikalen Fachwerkbau trifft Tradition auf moderne und regionale Küche. Direkt im Zentrum der Altstadt gelegen ist die besondere Atmosphäre an der Oker inklusive.

### 3\_URLAUB VORM URLAUB – WOLFENBÜTTEL DIGITAL

Ein Wochenende ist nicht genug. Wer die Zeit vor Ort perfekt ausreizen will, macht die Stadtführung schon von zuhause. Dank digitaler Technik ist ein Stadtführer live in der Altstadt dabei und erklärt die wichtigsten Punkte – ganz nach Gästewunsch.

### INSTAGRAMMABLE SPOTS

Fachwerk soweit das Auge reicht, Krumme Straße und Maurenstraße, Klein Venedig, das schmalste Haus, Rathaus mit Herzog August Denkmal

### 4\_AUF DEN SPUREN DER GÄRTNERSTADT

Mitte des 20. Jahrhunderts gab es 160 Erwerbsgärtnereien in Wolfenbüttel. In den Ferienwohnungen „Alter Gärtnerhof“ wird in liebevoll eingerichteten Wohnungen an diese Tradition erinnert.

### 5\_PÖLIG'S GEMÜSESCHNEUNE: HIER TRIFFT SICH WOLFENBÜTTEL

Jeden Freitag öffnet Hans-Martin Pölig seine Tore. Wer hier zum Gemüsekauf kommt, bleibt meist bis in die späten Abendstunden. Bierzeltgarnituren, kühle Getränke und kleine Snacks sorgen für die richtige Atmosphäre zum fröhlichen Wochenausklang.

### 6\_SOMMER – SONNE – STRAND

Perfekt nach einem ausgiebigen Stadtbummel: Der Komm Beach Club am Stadtgraben. Hier laden Sandstrand, Burger und Cocktails zum Chillen ein. Oder wie wäre es mit einer Partie Beachvolleyball? Wenn das gute Wetter pausiert, gibt es auch einen Innenbereich.







## Eine Stadt voller Überraschungen

**Sport und Abenteuer, Kunst und Kultur, herausragende architektonische Bauwerke, Erholung, Shopping oder Gastronomie – in Wolfsburg warten unzählige Freizeit- und Erlebnisangebote auf ihre Gäste!**

Die **Autostadt**, Erlebnispark und Kommunikationsplattform des Volkswagen Konzerns, beeindruckt jährlich mehr als zwei Millionen Gäste mit ihrem vielfältigen Veranstaltungs- und Kulturprogramm, Automobilmuseum sowie kulinarischen Konzept.

Im Science Center **phaeno** gehen Klein und Groß in einzigartiger Architektur von Star-Architektin Zaha Hadid über 350 naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den Grund. Kulturinteressierten präsentiert das **Kunstmuseum Wolfsburg** internationale zeitgenössische Kunst und im 360-Grad-Kino des Planetariums können Gäste die Sterne beobachten. Wer sich auf historische Spu-



Die Autostadt des Volkswagen Konzerns und Roboter „Smarty“ im Science Center phaeo

rensuche begeben möchte, der geht zum Schloss Wolfsburg oder Schloss Fallersleben. Shopping-Begeisterte kommen in den Designer Outlets Wolfsburg, dem ersten innerstädtischen Outlet-Center, auf ihre Kosten.

Für alle Frischluftfans und Sportbegeisterte bietet der Allerpark, der vom Stadtzentrum in kürzester Zeit fußläufig erreichbar ist, eine große Bandbreite an unterschiedlichsten Freizeiterlebnissen – unabhängig von Wetterbedingungen oder Jahreszeiten. Im Allerpark beheimatet sind unter anderem die sportlichen Highlights der Stadt: die Volkswagen Arena, die Heimspielstätte des Bundesligisten VfL Wolfsburg, sowie die EisArena Wolfsburg, in der die Eishockeyspieler der Grizzlys auf Torejagd gehen. Darüber hinaus laden der Hochseilgarten monkeyman, das Strike Bowling- und Eventcenter, der Wake-Park mit BeachClub oder das BadeLand zu spannenden Abenteuern ein.





# Insidertipps

## 1\_WOLFSBURG STORE

Direkt gegenüber dem Hauptbahnhof befindet sich der Wolfsburg Store. Neben Merchandise-Artikeln sind hier typische Wolfsburger Produkte aus eigener Herstellung, wie zum Beispiel Honig, Kaffee oder die bekannte VW-Currywurst erhältlich.

## 2\_HALLENBAD – KULTUR AM SCHACHTWEG

Im Zentrum wurde ein ehemaliges Hallenbad zu einem großen Kulturzentrum umfunktioniert. Die einzigartige Kulisse, z.B. im Schwimmerbecken, macht die Veranstaltungen unvergesslich.

## 3\_ALTES BRAUHAUS ZU FALLERSLEBEN

In malerischer Kulisse, direkt neben dem Schloss Fallersleben, befindet sich das Alte Brauhaus zu Fallersleben. Das traditionelle Brauhaus ist bekannt für seine gut bürgerliche Küche und selbst gebranntes Bier.

## 4\_BAROCKGARTEN

Nördlich vom Schloss Wolfsburg liegt der idyllische Barockgarten mit seiner symmetrischen Anordnung der Beete und Wege. Ein schöner Pavillon rundet das Ensemble ab. Ein wahrlich beliebtes Fotomotiv.

## 5\_E-DRIVE IN DER AUTOSTADT

E-Mobilität einfach erfahren: Hier können Interessierte die neuesten Volkswagen-Modelle erleben, eine elektrisierende Probefahrt starten und sich von der Performance der Volkswagen-Flotte überzeugen.

## 6\_ATELIER CAFÉ

Das Atelier Café liegt im historischen Stadtteil Rothenfelde und besticht durch sein gemütliches Ambiente und die tollen, selbstgemachten Produkte. Ein Top-Tipp für ein leckeres, ausgewogenes Frühstück.

## INSTAGRAMMABLE SPOTS



Historisches Rothenfelde, Stadtbrücke mit Blick auf das Volkswagenwerk, der Klieversberg mit Blick über die Stadt



Wasser, Natur und Architektur gehören zu den schönsten Fotomotiven, die direkt im Allerpark in Wolfsburg aufgenommen werden können.



Instagram-Kanal: @wolfsburgerleben  
#wolfsburgerleben

## Lieblingsplatz Allerseer

Im Herzen des Allerparks liegt Wolfsburgs Lieblingsplatz: der **Allerseer**! Der künstlich angelegte See mit Sandstrand überzeugt sowohl Sportbegeisterte als auch Erholungssuchende ganzjährig. Besonders beliebt sind ausgedehnte Spaziergänge entlang der Strandpromenade, die Beachvolleyballplätze und die gastronomischen Angebote mit Seeblick. Familien erfreuen sich an der Discgolf-Anlage, die sich nordöstlich um den See erstreckt. Auch auf dem Wasser lässt es sich zum Beispiel auf dem eigenen oder vor Ort gemieteten SUP-Board gut aushalten.



Ruhe, Idylle und doch mitten in Wolfsburg! Das Kontrastprogramm für alle Wolfsburg-Fans!





## Insidertipps für Städtereisen und -ausflüge

Hinter aboutcities stehen 17 niedersächsische Städte und Bremerhaven. Wir sind das Netzwerk für den Städtetourismus in Niedersachsen. Auf unserem Städteblog gibt es mit einer Mischung aus Groß und Klein, aus Attraktion und Insidertipp, jede Menge Informationen aus erster Hand, verknüpft mit kurzweiliger Unterhaltung.

Für Menschen, die das Besondere suchen und die ihren (Kurz-)Urlaub gerne abseits des Mainstreams genießen, ist der Blog genau das Richtige.

### Was und wo?

Außergewöhnliche Ziele für kleine Reisen und Ausflüge, kulturelle Events oder die etwas andere Tour zum Einkaufen – auf aboutcities.de finden Niedersachsen-Fans oder solche, die es werden wollen, die Antwort auf das große „Wohin?“.

### Wer?

Bei uns bloggen Insiderinnen der jeweiligen Stadt, die jeden Lesenden teilhaben lassen an Hintergrundgeschichten, neuen Entdeckungen und nützlichen Tipps für einen Kurzurlaub in einer unserer lebens- und liebenswerten Städte.

[aboutcities.de](https://www.aboutcities.de)

*„Tipps zum Durchatmen, Abschalten,  
Genießen, Lebensfreude spüren,  
sich inspirieren lassen.“*





## Das Reiseland Niedersachsen

Lieber in die Berge oder ans Meer? Lieber Natur pur beim Wandern oder Kultur und Shopping? Lieber Wellness oder Familienabenteuer? Es gibt nichts, was man im Niedersachsen-Urlaub nicht erleben könnte.

Wir zeigen atemberaubende Naturlandschaften, aufregende Städte, ganz besondere Übernachtungsmöglichkeiten und vieles mehr!

[reiseland-niedersachsen.de](http://reiseland-niedersachsen.de)



„Niedersachsen aus einem neuen Blickwinkel entdecken und einen unvergesslichen Urlaub erleben, der zeigt, dass das Beste so nah liegen kann!“





# Städteservice – Kontakt

## **Braunschweig**

Braunschweig Stadtmarketing GmbH  
Tourist-Information Braunschweig  
Kleine Burg 14, 38100 Braunschweig  
Tel.: +49 (0) 531 470 20 40  
Fax: +49 (0) 531 470 20 44  
touristinfo@braunschweig.de  
[braunschweig.de/tourismus](http://braunschweig.de/tourismus)

## **Bremerhaven**

Erlebnis Bremerhaven Gesellschaft  
für Touristik, Marketing und  
Veranstaltungen mbH  
H.-H.-Meier-Straße 6, 27568 Bremerhaven  
Tel.: +49 (0) 471 80 936 100  
Fax: +49 (0) 471 80 936 190  
touristik@erlebnis-bremerhaven.de  
[bremerhaven.de](http://bremerhaven.de)

## **Celle**

Tourist Information Celle  
im Service- und Infocenter  
der Stadtwerke Celle  
Markt 14-16/Altes Rathaus, 29221 Celle  
Tel.: +49 (0) 5141 70 951 195  
tourismus@stadtwerke-celle.de  
[celle-tourismus.de](http://celle-tourismus.de)

## **Einbeck**

Tourist-Information Eickesches Haus  
Marktstraße 13, 37574 Einbeck  
Tel.: +49 (0) 55 61 916 555  
Fax: +49 (0) 55 61 916 500 940  
touristinfo@einbeck.de  
[einbeck-tourismus.de](http://einbeck-tourismus.de)

## **Gifhorn**

Südheide Gifhorn GmbH  
Marktplatz 1, 38518 Gifhorn  
Tel.: +49 (0) 5371 937 88 0  
Fax: +49 (0) 5371 937 88 11  
info@suedheide-gifhorn.de  
[suedheide-gifhorn.de](http://suedheide-gifhorn.de)

## **Göttingen**

Tourist-Information  
Am Alten Rathaus, Markt 9,  
37073 Göttingen  
Tel.: +49 (0) 551 49 98 00  
info@goettingen-tourismus.de  
[goettingen-tourismus.de](http://goettingen-tourismus.de)

## **Goslar**

Tourist-Information  
Markt 1, 38640 Goslar  
Tel.: +49 (0) 5321 78 06 0  
Fax: +49 (0) 5321 78 06 44  
tourist-information@goslar.de  
[goslar.de](http://goslar.de)

## **Hamel**

Hamel Marketing und  
Tourismus GmbH  
Deisterallee 1, 31785 Hameln  
Tel.: +49 (0) 5151 95 78 23  
Fax: +49 (0) 5151 95 78 40  
touristinfo@hameln.de  
[hameln.de](http://hameln.de)

## **Hildesheim**

Tourist-Information Hildesheim  
Rathausstraße 20, 31134 Hildesheim  
Tel.: +49 (0) 5121 17 98 0  
Fax: +49 (0) 5121 17 98 88  
tourist-info@hildesheim-marketing.de  
[hildesheim-tourismus.de](http://hildesheim-tourismus.de)

## **Hannover**

Tourist-Information  
Ernst-August-Platz 8, 30159 Hannover  
Tel.: +49 (0) 511 123 45 111  
Fax: +49 (0) 511 123 45 112  
info@hannover-tourismus.de  
[visit-hannover.com](http://visit-hannover.com)

## **Hann. Münden**

Hann. Münden Marketing GmbH  
Rathaus, Lotzestraße 2, 34346 Hann. Münden  
Tel.: +49 (0) 5541 75 313  
info@hann.muenden-marketing.de  
[hann.muenden-erlebnisregion.de](http://hann.muenden-erlebnisregion.de)



### **Lingen**

Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH  
Neue Straße 3a, 49808 Lingen (Ems)  
Tel.: +49 (0) 591 91 44 144  
Fax: +49 (0) 591 91 44732  
info@lwt-lingen.de  
tourismus-lingen.de

### **Lüneburg**

Lüneburg Marketing GmbH  
Rathaus, Am Markt, 21335 Lüneburg  
Tel.: +49 (0) 4131 207 66 20  
touristik@lueneburg.info  
lueneburg.info

### **Oldenburg**

Oldenburg Tourismus und  
Marketing GmbH  
Oldenburg-Info im Lappan  
Lange Straße 3, 26122 Oldenburg  
Tel.: +49 (0) 441 361 613 66  
info@oldenburg-tourist.de  
oldenburg-tourismus.de

### **Osnabrück**

Tourismusgesellschaft  
Osnabrücker Land mbH  
Herrenteichsstraße 17+18, 49074 Osnabrück  
Tel.: +49 (0) 541 32 34 567  
reiseservice@osnabruecker-land.de  
osnabruecker-land.de

### **Papenburg**

LGS gGmbH – Tourist-Information  
Meyers Mühle  
Hauptkanal rechts 34, 26871 Papenburg  
Tel.: +49 (0) 4961 83 96 0  
info@tourismus-papenburg.de  
papenburg-marketing.de

### **Stade**

STADE Marketing und Tourismus GmbH  
Hansestraße 16, 21682 Stade  
Tel.: +49 (0) 4141 77698 0  
Fax: +49 (0) 4141 77698 30  
info@stade-tourismus.de  
stade-tourismus.de

### **Verden**

Stadt Verden (Aller)  
Tourist-Information  
Große Straße 40, 27283 Verden (Aller)  
Tel.: +49 (0) 4231 12 345  
Fax: +49 (0) 4231 12 320  
touristik@verden.de  
verden.de

### **Wolfenbüttel**

Lessingstadt Wolfenbüttel  
Tourist-Information  
Löwenstraße 1, 38300 Wolfenbüttel  
Tel.: +49 (0) 5331 862 80  
Fax: +49 (0) 5331 867 708  
touristinfo@wolfenbuettel.de  
lessingstadt-wolfenbuettel.de

### **Wolfsburg**

WMG Wolfsburg Wirtschaft  
und Marketing GmbH  
Tourist-Information im Wolfsburg Store  
Willy-Brandt-Platz 4, 38440 Wolfsburg  
Tel.: +49 (0) 5361 899 930  
Fax: +49 (0) 5361 899 939 4  
tourist@wolfsburg.de  
wolfsburg-erleben.de

### **Wilhelmshaven**

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH  
Banter Deich 2, 26382 Wilhelmshaven  
Tel.: +49 (0) 4421 92 79 0  
Fax: +49 (0) 4421 92 79 48  
info@wilhelmshaven-touristik.de  
wilhelmshaven-touristik.de



# NIEDERSACHSEN!

F Ü H L   D I E   W E I T E

TourismusMarketing  
Niedersachsen GmbH

Essener Str. 1, 30173 Hannover

Tel.: +49 (0)511 270488-40

[info@tourismusniedersachsen.de](mailto:info@tourismusniedersachsen.de)  
[reiseland-niedersachsen.de](http://reiseland-niedersachsen.de)

In Kooperation mit:  
Marketingverein aboutcities  
Städte in Niedersachsen

[aboutcities.de](http://aboutcities.de)

Website zum Städtemagazin:  
[lieblingsort.online](http://lieblingsort.online)

